

SIEMENS



SISTORE MX NVS **Anwendungssoftware für** **netzwerkbasierende** **Videoaufzeichnung**

Installationsanleitung (DE)

Installation Guide (EN)

Ab Softwareversion V2.60

Fire Safety & Security Products

Siemens Building Technologies

Wir behalten uns alle Rechte an diesem Dokument und an dem in ihm dargestellten Gegenstand vor. Der Empfänger anerkennt diese Rechte und wird dieses Dokument nicht ohne unsere vorgängige schriftliche Ermächtigung ganz oder teilweise Dritten zugänglich machen oder außerhalb des Zweckes verwenden, zu dem es ihm übergeben worden ist.

We reserve all rights in this document and in the subject thereof. By acceptance of the document the recipient acknowledges these rights and undertakes not to publish the document nor the subject thereof in full or in part, nor to make them available to any third party without our prior express written authorization, nor to use it for any purpose other than for which it was delivered to him.

Urheberrechte

Copyright 2007 © Fire & Security Products GmbH & Co. oHG. Alle Rechte vorbehalten. Die Fire & Security Products GmbH & Co. oHG überträgt dem Käufer das Recht zur Anwendung der Software. Die vorliegende Dokument darf, auch auszugsweise, nicht ohne unsere schriftliche Genehmigung reproduziert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Gewährleistung

Wir haben dieses Handbuch mit aller Sorgfalt erstellt. Der Inhalt wird regelmäßig gepflegt und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Es kann jedoch keine Garantie in Bezug auf Korrektheit und Vollständigkeit der Angaben übernommen werden. Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten ist die Haftung für unmittelbare Schäden, Folgeschäden und Drittschäden, die aus dem Erwerb dieses Produktes resultieren, ausgeschlossen. Die Haftung ist in jedem Falle auf den Produktpreis beschränkt.

Die Angaben in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. Wir behalten uns vor, nachträglich technische und organisatorische Details zu ändern.

Warenzeichen

SISTORE ist ein Warenzeichen der Siemens Building Technologies Fire & Security Products GmbH & Co. oHG.

Kontaktaufnahme

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Produkt oder zu diesem Handbuch haben, wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Siemens-Niederlassung oder Ihren Fachhändler. Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

<http://www.sbt.siemens.com>

Länderspezifische Normen

Die Produkte werden nach den einschlägigen europäischen Sicherheitsnormen entwickelt und produziert. Gelten am Betriebsort noch zusätzliche landsspezifische oder örtliche Sicherheitsnormen oder Gesetze für die Planung, die Konzeption, die Installation, den Betrieb und die Entsorgung des Produktes, so sind diese zusätzlich zu den Hinweisen in der Produktdokumentation zu beachten.

Zu diesem Dokument

Eine vollständige Version dieses Handbuches befindet sich im Format Adobe Acrobat (PDF) auf der SISTORE MX NVS CD. Diese ist stets die aktuelle Version.

Alle nachträglichen Änderungen sind - soweit möglich - darin enthalten.

Inhalt

1	Sicherheit.....	5
1.1	Zielgruppen	5
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
1.2.1	Handhabung.....	5
1.2.2	Transport.....	5
1.2.3	Aufbewahrung.....	6
1.2.4	Instandhaltung und Wartung.....	6
2	Lieferumfang	7
3	Bestellangaben.....	7
4	Systemvoraussetzungen.....	8
5	Softwarekomponenten	9
5.1	Netzwerk-Kameras.....	9
5.2	RemoteView (Client)	9
6	Installation	10
6.1	SISTORE MX NVS installieren	10
6.2	Hardware-Treiber nachinstallieren.....	14
6.3	RemoteView auf Client-PC installieren	16
6.4	SISTORE MX NVS entfernen	20
6.5	Software-Update von SISTORE MX NVS und RemoteView.....	20
6.5.1	Version 2.5x auf 2.60	20
6.5.2	Version 2.6x auf 2.60	20
7	Konfiguration.....	21
7.1	Software aufrufen.....	21
7.2	In das System einloggen.....	22
7.3	Letzte Benutzer anzeigen lassen.....	22
7.4	Passwort ändern	23
7.4.1	Passwort ändern über den Menüpunkt <i>Neues Passwort</i>	23
7.4.2	Passwort ändern über den Menüpunkt <i>Benutzerverwaltung</i>	23
7.5	Sprachversion ändern.....	24
7.6	Sprachversion unter Windows XP ändern	25
7.7	Datum und Uhrzeit auf deutsches Format stellen.....	28
7.8	Auflösung und Dateiformat	30
7.9	Zeitzone und Uhrzeit des PCs einstellen.....	31
7.10	Zeit des Client PCs von NTP-Server holen	32
7.11	Weitere Informationen.....	33
8	Software aktualisieren.....	34
9	Brennen auf CD/DVD	34

10	Inbetriebnahme	35
10.1	Beispiele für Systemaufbau	35
10.1.1	SISTORE MX NVS Server PC	35
10.1.2	Allgemeines zu Netzwerkkameras	35
10.2	SISTORE MX NVS – IP-Kamera – CKA4810 / 20	37
10.3	SISTORE MX NVS – SISTORE RemoteView – CKA4810 / CKA4820 ..	38
10.4	SISTORE MX NVS – SISTORE MX NVS RemoteView – Multiserver Betrieb	39
10.5	SISTORE MX NVS – MX Multi Channel Box RCI 0601 und GAA	40
11	USB Ein-/Ausgangsmodule	41
11.1	Technische Daten USB Ein-/Ausgangsmodule	42
11.1.1	Technische Daten USB Eingangsmodul	42
11.1.2	Technische Daten USB Ausgangsmodul	42
11.2	USB Ein-/Ausgangsmodule anschließen	42
11.2.1	USB Eingangsmodul USBOPT08 anschließen	42
11.2.2	USB Ausgangsmodul USBREL8 anschließen	43
11.2.3	USB Ein- und Ausgangsmodul USBOPTOREL16 anschließen	44
11.3	Moduladresse zuweisen	46
11.3.1	Module mit 8 Ein- bzw. Ausgängen	46
11.3.2	Module mit 16 Ein- und Ausgängen	46
11.4	USB Ein-/Ausgangsmodule konfigurieren	46

1 Sicherheit

1.1 Zielgruppen

Die Anweisungen in diesem Dokument richten sich **nur** an die folgende/n Zielgruppe/n:

Zielgruppe	Qualifikation	Tätigkeit	Gerätezustand
Installateur	Besitzt eine zur Installation und zum Produkt passende Fachausbildung und eine Schulung zum Produkt.	Installiert Software zum Gerät.	Erstmalig in Betrieb genommenes, fertig montiertes oder umgebautes Gerät.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Lesen Sie vor der Installation der Software die allgemeinen Sicherheitshinweise.
- Bewahren Sie dieses Dokument zum Nachschlagen auf.
- Geben Sie dieses Dokument auch bei der Weitergabe des Produktes mit.

1.2.1 Handhabung

Produktbeschädigung durch falsche Handhabung

- Schützen Sie die CD vor Kratzern.
- Reinigen Sie die CD mit einem weichen, trockenen Tuch.

1.2.2 Transport

Produktbeschädigung bei Transport

- Transportieren Sie die CD nur in der CD-Hülle.

1.2.3 Aufbewahrung

Produktschaden durch falsche Lagerung

- Bewahren Sie die CD nur in einer CD-Hülle auf.
- Bewahren Sie die CD bei einer Luftfeuchtigkeit von 10 – 90 % auf.
- Bewahren Sie die CD bei einer Umgebungstemperatur von -5 – +55 °C auf.
- Bewahren Sie die CD nicht an extrem staubigen Orten auf.
- Bewahren Sie die CD nicht in der Nähe einer magnetischen Strahlungsquelle auf.
- Schützen Sie die CD vor Nässe.
- Schützen Sie die CD vor direkter Sonneneinstrahlung.

1.2.4 Instandhaltung und Wartung

Datenverlust bei Update

- Sichern Sie alle Daten, bevor Sie ein Update vornehmen.

2 Lieferumfang

- USB-Dongle für die Softwarelizenz mit 4, 9, 16 oder 32 Netzwerk-Kameras

Dongle 4	Betrieb mit 4 Netzwerk-Kameras
Dongle 9	Betrieb mit 9 Netzwerk-Kameras
Dongle 16	Betrieb mit 16 Netzwerk-Kameras
Dongle 32	Betrieb mit 32 Netzwerk-Kameras



HINWEIS

Ohne USB-Dongle befindet sich die Software im Demo-Betrieb.

Im Demo-Betrieb können Sie nur eine Netzwerk-Kamera anlegen, parametrieren und auswerten.

- CD
 - Software SISTORE MX NVS
 - Konfigurations- und Benutzerhandbuch SISTORE MX NVS
 - Installationsanleitung SISTORE MX NVS
 - Beiblatt Getting Started in sechs Sprachen

3 Bestellangaben

Typ	Artikel-Nr.	Bezeichnung
SISTORE MX NVS 4	S24245-P5099-A1	Softwarelizenz 4 - bis zu 4 Netzwerk-Kameras können aufzeichnen
SISTORE MX NVS 9	S24245-P5099-A2	Softwarelizenz 9 - bis zu 9 Netzwerk-Kameras können aufzeichnen
SISTORE MX NVS 16	S24245-P5099-A3	Softwarelizenz 16 - bis zu 16 Netzwerk-Kameras können aufzeichnen
SISTORE MX NVS 32	S24245-P5099-A4	Softwarelizenz 32 - bis zu 32 Netzwerk-Kameras können aufzeichnen

Zubehör, nicht im Lieferumfang enthalten:

Typ	Artikel-Nr.	Bezeichnung
USBOPTO8	2GF4811-8CH	USB-Eingangsmodul - 8 Kanäle mit Optokopplerfunktion
USBREL8	2GF4811-8CG	USB-Ausgangsmodul - 8 Kanäle mit Relaisfunktion
USBOPTOREL16	2GF4811-8CJ	USB-Ein- und Ausgangsmodule mit 16 Opto-Inputs und 16 Relais-Outputs



HINWEIS

Kaufen Sie die Software-Lizenz entsprechend der Anzahl Ihrer Kameras. Eine spätere Lizenzerweiterung ist nicht möglich.

4 Systemvoraussetzungen

- Pentium IV mindestens 2,6 GHz
- Mind. 512 MB RAM, empfohlen: 1024 MB
- Grafikkarte S-VGA 1024 x 768, 16 Bit Farbtiefe, 64 MB Grafikspeicher oder mehr
- Der Grafikkartentreiber muss die Funktionalität von Direct Draw ab V8.x komplett unterstützen
- Festplatte 120 GB oder mehr
- Systempartition mind. 10 GB, empfohlen: 20 MB
- CD-/DVD-Laufwerk / Brenner
- MF2-Tastatur, Maus
- Netzwerkanschluss
- Mind. 2 x USB-Anschluss (2.0)
- Betriebssystem Windows XP
- Internet Explorer 6.x oder höher
- Monitor ab 17-Zoll oder mehr
- Bildschirmauflösung 1024 x 768 Pixel oder höher
- Option: Laserdrucker oder Tintenstrahldrucker
- Option: CD/DVD Brenner



HINWEIS

Bei einigen AMD-Prozessoren ist die Funktion **Sabotageerkennung** derzeit nicht funktionsfähig. In der Software sind die entsprechenden Schaltflächen ausgegraut.



HINWEIS

Für die Funktion **Banken** oder **GAA** müssen mindestens 2 Datenpartitionen auf der Festplatte vorhanden sein.

5 Softwarekomponenten

Bei der Installation des SISTORE MX NVS können Sie die folgenden Softwarekomponenten installieren:

- SISTORE MX NVS Applikationsprogramm
- Hardware-Treiber nachinstallieren
- RemoteView (Client)

5.1 Netzwerk-Kameras

Die Softwarekomponente Netzwerk-Kameras ermöglicht es über einen PC bis zu 32 Netzwerk-Kameras und USB Ein- und Ausgangsmodule zu konfigurieren.



HINWEIS

Mit der SISTORE MX NVS Applikation können keine Videosignale von analogen Kameras aufgezeichnet werden.

5.2 RemoteView (Client)

Systemvoraussetzungen:

Die Systemvoraussetzungen finden Sie in Kap. 4: Systemvoraussetzungen.

Der RemoteView ist ein Client, der unabhängig von den anderen Softwarekomponenten installiert werden kann. Hierüber erfolgt ausschließlich die Auswertung der Videodaten.

Hierbei werden SISTORE MX NVS RemoteView, SISTORE Player und der Software-Codec installiert.

6 Installation

6.1 SISTORE MX NVS installieren

Voraussetzung:

Der Benutzer (user) ist mit mind. Hauptbenutzerrechten (main user), besser noch mit Administratorrechten (admin user) angemeldet. Das gilt sowohl für die Neuinstallation der Software als auch für ein nachträgliches Treiber-Update.

Systemvoraussetzungen:

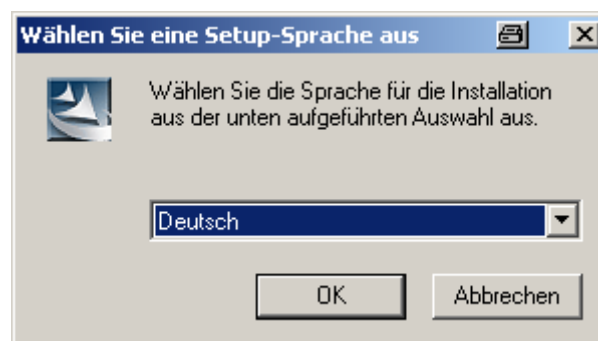
Die Systemvoraussetzungen finden Sie in Kap. 4: Systemvoraussetzungen.

1. Legen Sie die mitgelieferte CD in das entsprechende Laufwerk Ihres PCs ein.
2. Starten Sie die Datei **SISTORE_MX_NVS_260_SP1.exe**.



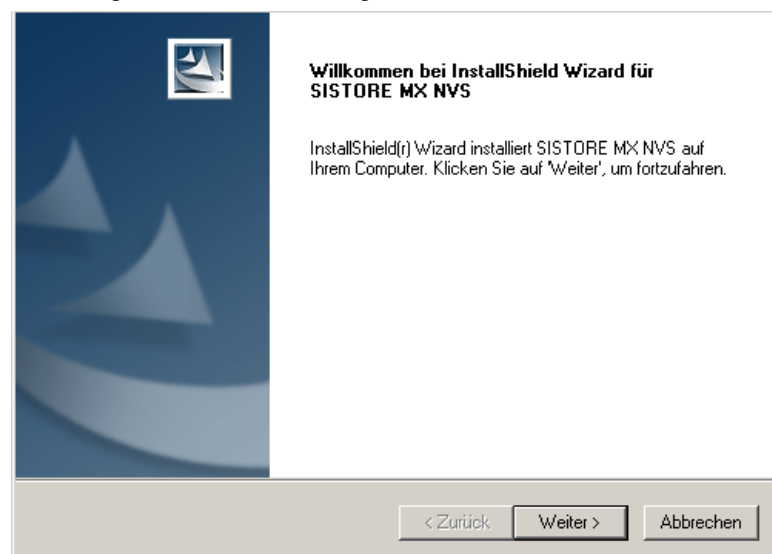
HINWEIS

Ist das Betriebssystem entsprechend konfiguriert, startet beim Einlegen der CD das Installationsprogramm automatisch.



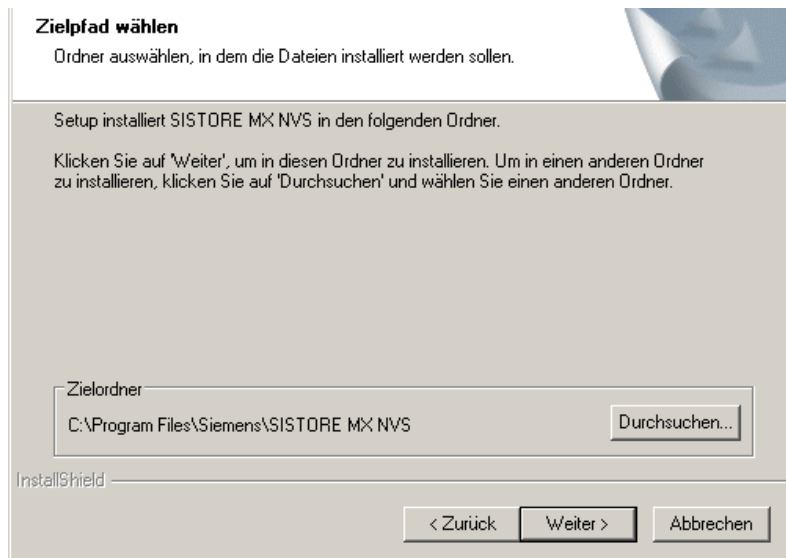
3. Wählen Sie die Programmsprache.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

→ Folgendes Fenster wird geöffnet:



5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

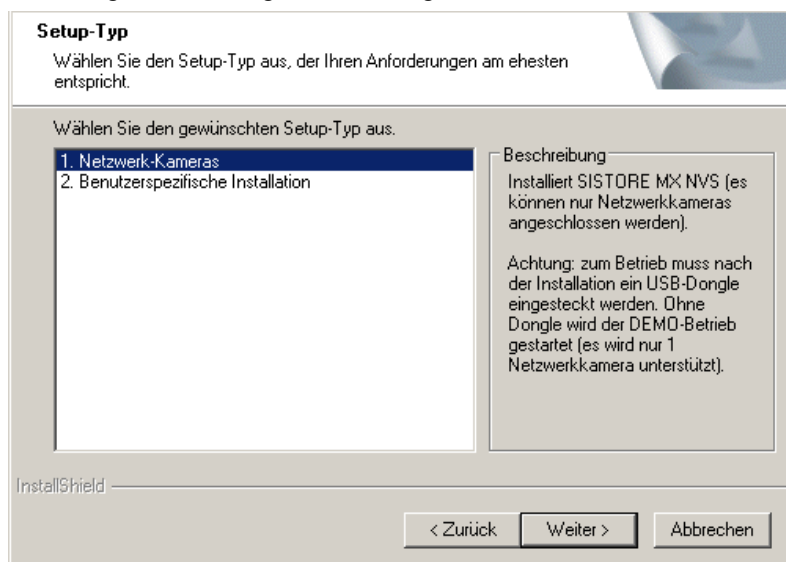
→ Folgendes Dialogfenster wird geöffnet:



6. Wählen Sie einen Zielordner aus.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

→ Folgendes Dialogfenster wird geöffnet:



8. Wählen Sie die gewünschte Softwarekomponente (vgl. Kap. 5 Softwarekomponenten).

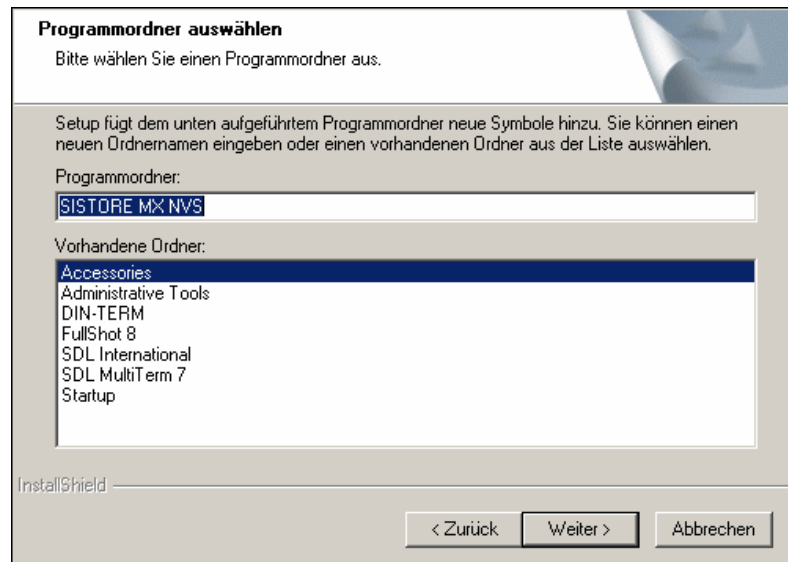


HINWEIS

Informationen zur benutzerspezifischen Installation finden Sie in Kapitel 6.2 „Hardware-Treiber nachinstallieren“.

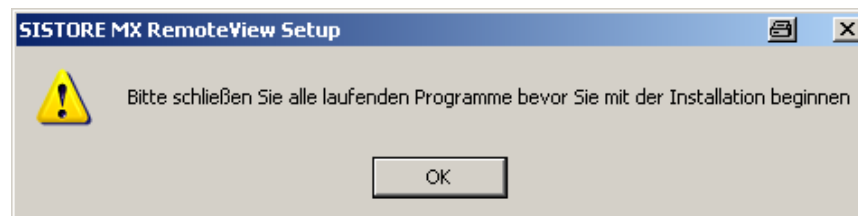
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

→ Folgendes Dialogfenster wird geöffnet:



10. Geben Sie hier den Name des Programmordners ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

→ Folgendes Fenster wird geöffnet:

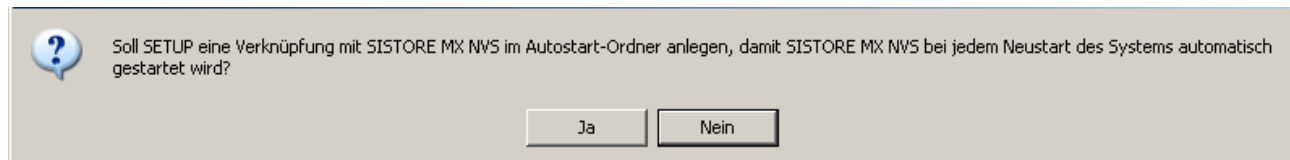


11. Schließen Sie alle laufenden Programme und klicken Sie die Schaltfläche **OK**.

→ Nun werden die gewünschten Komponenten installiert.

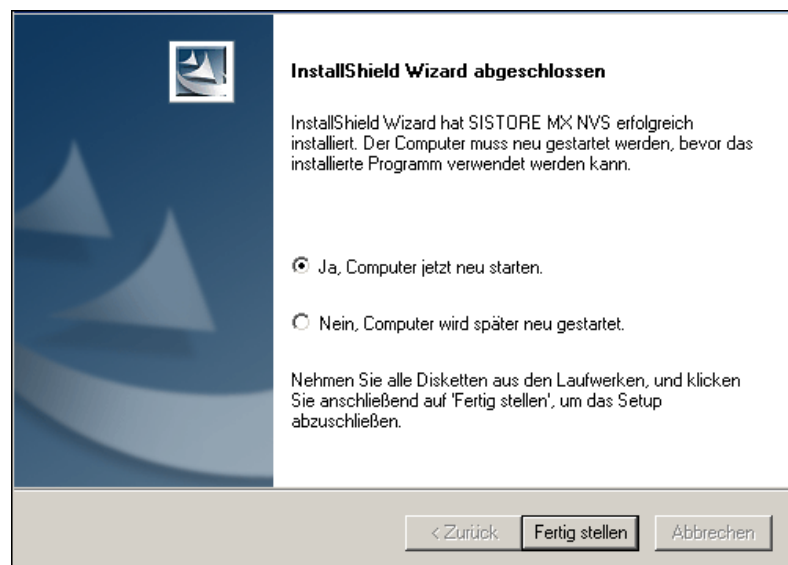
12. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

→ Folgendes Fenster wird geöffnet:



13. Bestätigen Sie mit **Ja**.

→ Folgendes Dialogfenster wird geöffnet:



14. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.
 - Der Computer wird neu gestartet.
15. Schließen Sie nach dem Neustart des PCs einen USB-Dongle an den USB-Anschluss ihres PCs an.
Vergleichen Sie hierzu Kap. 2: Lieferumfang.
16. Leisten Sie den Anweisungen des Dongle-Treibers Folge, bis der Dongle-Treiber korrekt installiert ist.
17. Starten Sie SISTORE MX NVS neu.

6.2 Hardware-Treiber nachinstallieren

Voraussetzung:

Der Benutzer (user) ist mit mind. Hauptbenutzerrechten (main user), besser noch mit Administratorrechten (admin user) angemeldet. Das gilt sowohl für die Neuinstallation der Software als auch für ein nachträgliches Treiber-Update.

Systemvoraussetzungen:

Die Systemvoraussetzungen finden Sie in Kap. 4: Systemvoraussetzungen.

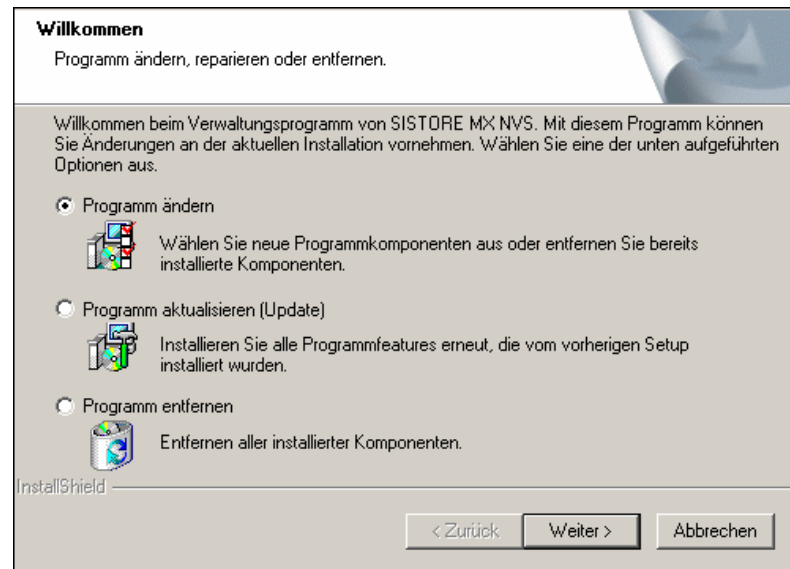
1. Legen Sie die mitgelieferte CD in das entsprechende Laufwerk Ihres PCs ein.
2. Starten Sie die Datei **SISTORE_MX_NVS_260_SP1.exe**.



HINWEIS

Ist das Betriebssystem entsprechend konfiguriert, startet beim Einlegen der CD das Installationsprogramm automatisch.

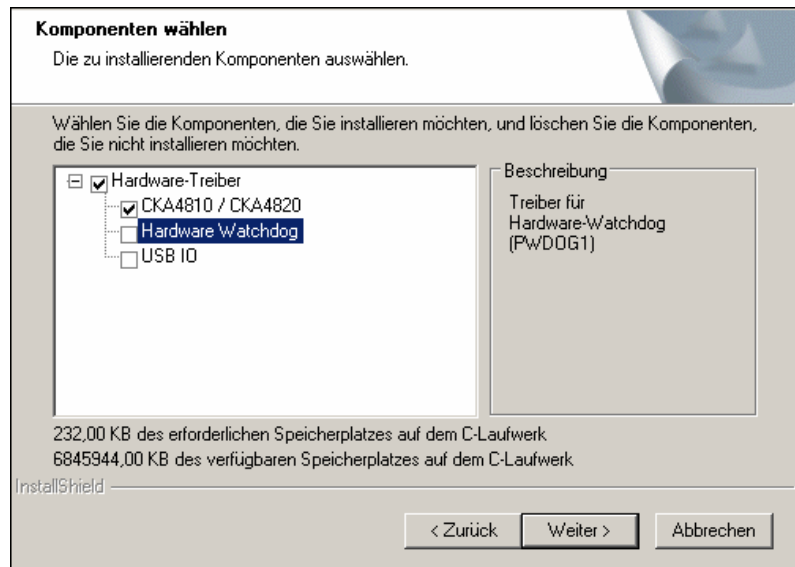
→ Folgendes Fenster wird geöffnet:



3. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Programm ändern**.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

→ Folgendes Dialogfenster wird geöffnet:

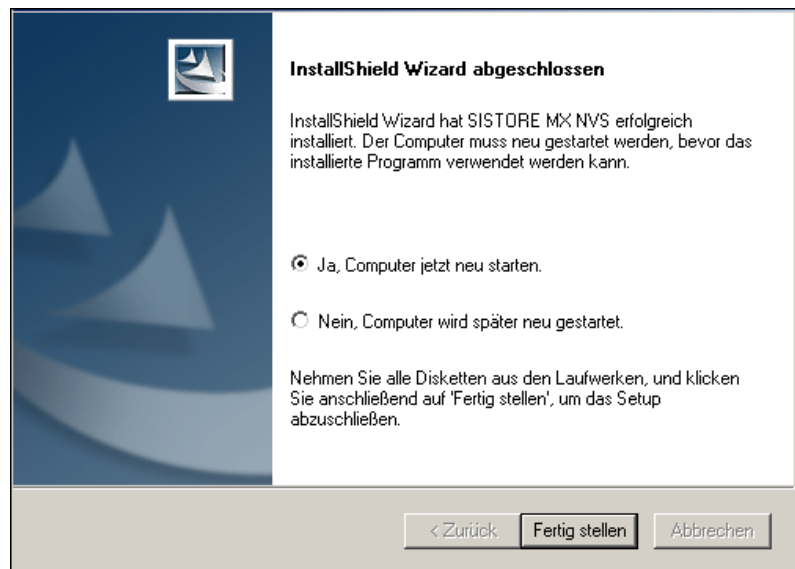


Hardware-Treiber	Funktion
CKA4810/CKA4820	Ansteuerung eines CKA-Bedienpultes
Hardware Watchdog	Ansteuerung einer zusätzlichen Baugruppe im PC (Typ PWD0G1 der Firma Quancom)

5. Wählen Sie die **CKA4810 / CKA4820** oder **Hardware Watchdog**.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

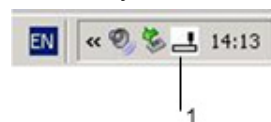
→ Folgendes Dialogfenster wird geöffnet:



7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.

→ Der Computer wird neu gestartet.

→ Nach dem Neustart des Computers erscheint in der Taskleiste neben der Uhr das Symbol für CKA.



1 CKA-Symbol

8. Starten Sie SISTORE MX NVS RemoteView neu.

6.3 RemoteView auf Client-PC installieren

Voraussetzung:

Der Benutzer (user) ist mit mind. Hauptbenutzerrechten (main user), besser noch mit Administratorrechten (admin user) angemeldet. Das gilt sowohl für die Neuinstallation der Software als auch für ein nachträgliches Update.

1. Benutzen Sie ein CD-Laufwerk oder kopieren Sie die mitgelieferte Software auf einen Memory-Stick.
2. Starten Sie die Datei **SISTORE_MX_RemoteView_260_SP1.exe** vom genannten Datenträger.



HINWEIS

Ist das Betriebssystem entsprechend konfiguriert, startet beim Einlegen der CD das Installationsprogramm automatisch.

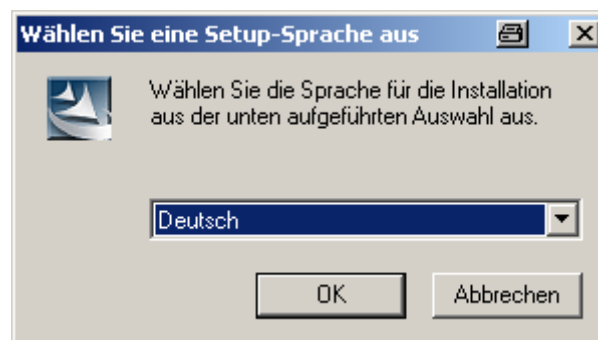


Abb. 1 Sprache auswählen

3. Wählen Sie die Programmsprache.
 4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
- Folgendes Dialogfenster wird geöffnet:

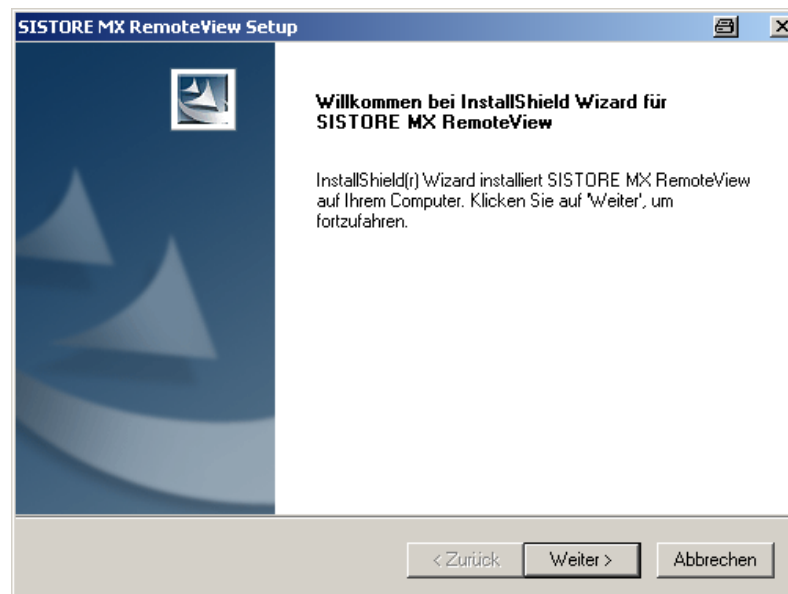


Abb. 2 InstallShield

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

→ Folgendes Dialogfenster wird geöffnet:

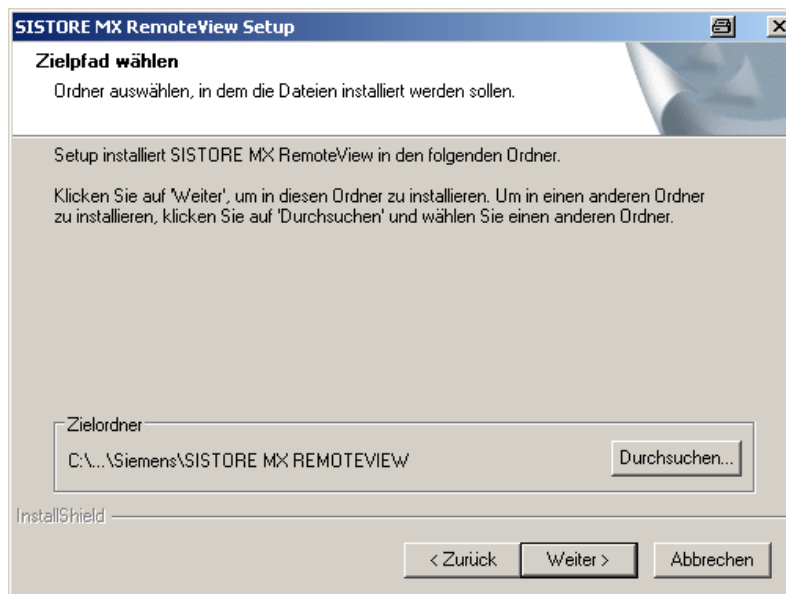


Abb. 3 Zielfolder auswählen

6. Behalten Sie den vorgeschlagenen Zielfolder bei.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

→ Folgendes Dialogfenster wird geöffnet:

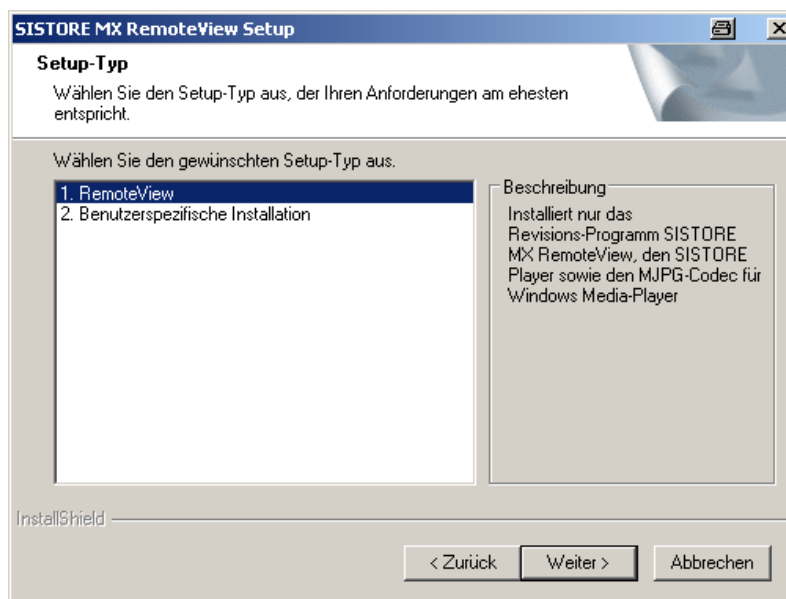


Abb. 4 Setup-Typ wählen

8. Wählen Sie den Setup-Typ **RemoteView**.

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

→ Folgendes Dialogfenster wird geöffnet:

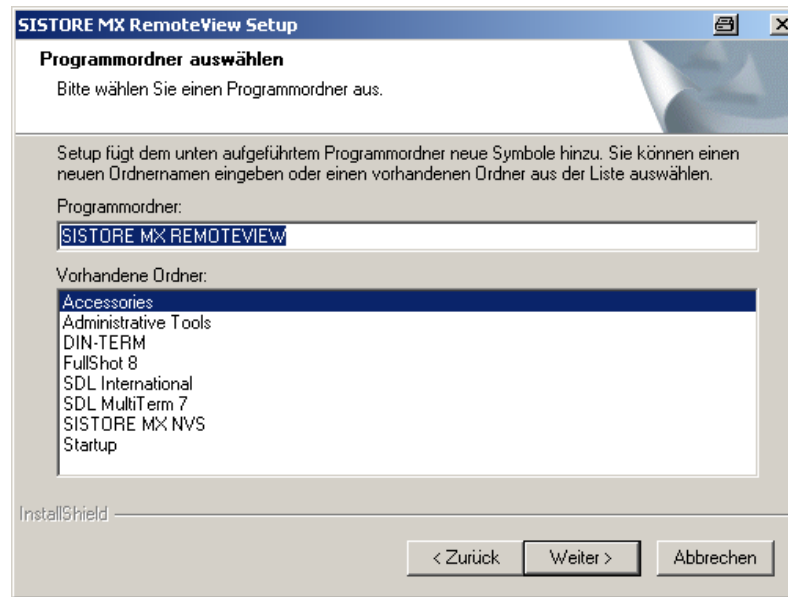
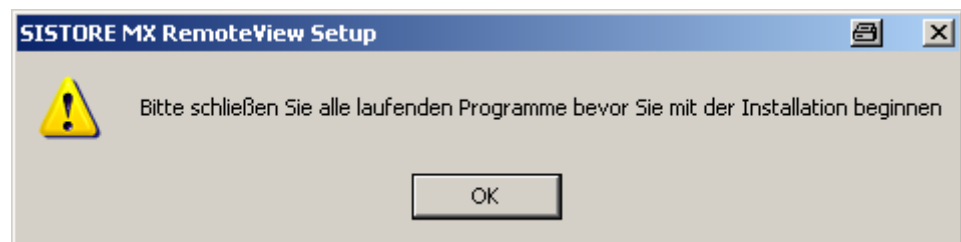


Abb. 5 Programmordner wählen

10. Behalten Sie den vorgeschlagenen Programmordner SISTORE MX REMOTEVIEW bei.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

→ Folgendes Fenster wird geöffnet:



12. Schließen Sie alle laufenden Programme und klicken Sie die Schaltfläche **OK**.
 - Die Installation wird durchgeführt.
 - Warten Sie, bis das Fenster **InstallShield Wizard abgeschlossen** geöffnet wird:

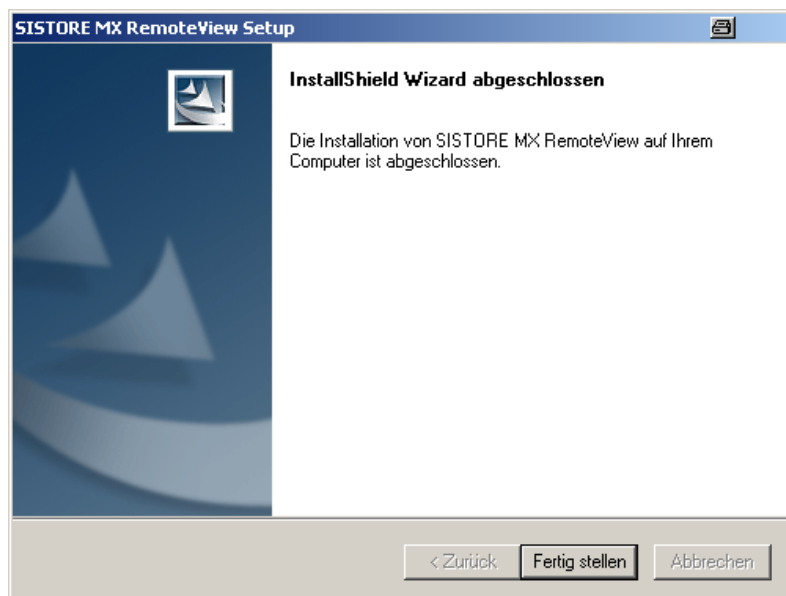


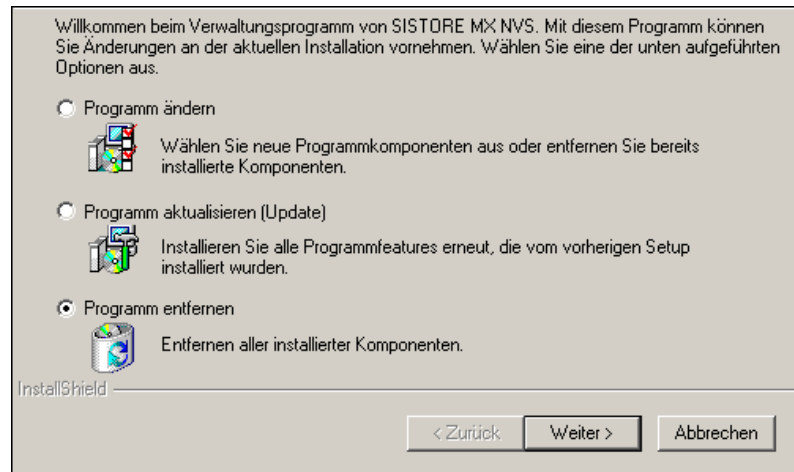
Abb. 6 Installation abgeschlossen

13. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.
 - Das Programm SistoreMX RemoteView ist installiert.

6.4 SISTORE MX NVS entfernen

1. Starten Sie die Datei **SISTORE_MX_NVS_260_SP1.exe**

→ Folgendes Fenster wird geöffnet:



1. Markieren Sie die Auswahl **Programm entfernen**.
2. Klicken Sie auf **Weiter**
→ Sie gelangen automatisch ans Programmende.



HINWEIS

Falls das CEVIS bzw. Siemens-Verzeichnis nach der Deinstallation noch vorhanden ist, müssen Sie es manuell löschen.

6.5 Software-Update von SISTORE MX NVS und RemoteView

6.5.1 Version 2.5x auf 2.60



HINWEIS

Bei einer Aktualisierung des Programms auf eine neuere Version werden die Parameter der älteren Version automatisch übernommen.

1. Starten Sie die Datei **SISTORE_MX_NVS_260_SP1.exe** bzw. **SISTORE_MX_RemoteView_260_SP1.exe**.
2. Bestätigen Sie alle Fenster mit **Weiter** bzw. **Fertig stellen**.
3. Bestätigen Sie die Aufforderung zum Löschen der alten Version.
→ Die neue Version wird installiert.
4. Löschen Sie ggf. das alte Verzeichnis \CEVIS bzw. \SIEMENS manuell.
5. Starten Sie das gewünschte Programm manuell über **Start > Programme > Sistore MX NVS** bzw. **Start > Programme > RemoteView**.

6.5.2 Version 2.6x auf 2.60

1. Starten Sie die Datei **SISTORE_MX_NVS_260_SP1.exe** bzw. **SISTORE_MX_RemoteView_260_SP1.exe**.
2. Bestätigen Sie alle Fenster mit **Weiter** bzw. **Fertig stellen**.
→ Die neue Version ist installiert.

7 Konfiguration

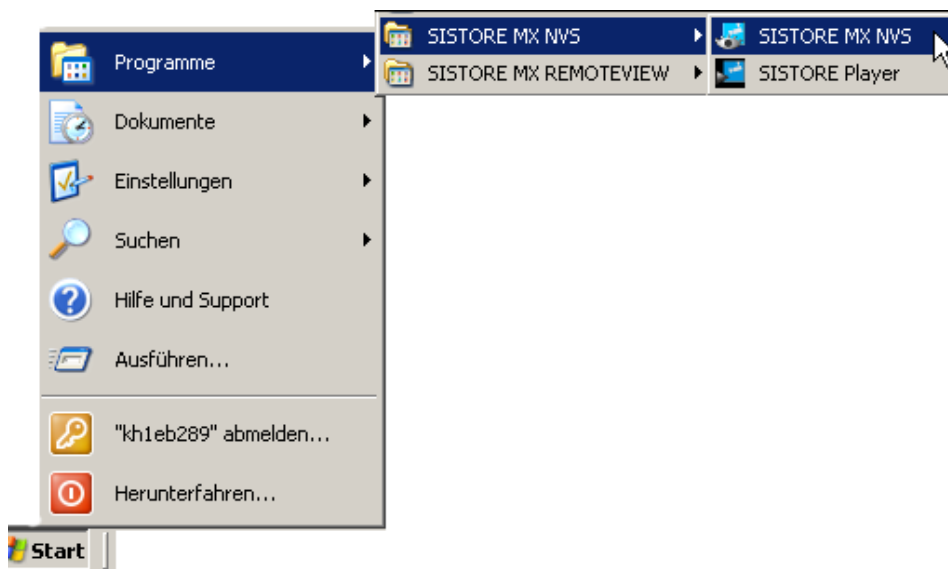
7.1 Software aufrufen

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop die Verknüpfung **SISTORE MX NVS**.



ODER

1. Wählen Sie im Startmenü von Windows das Verzeichnis **SISTORE MX NVS**.

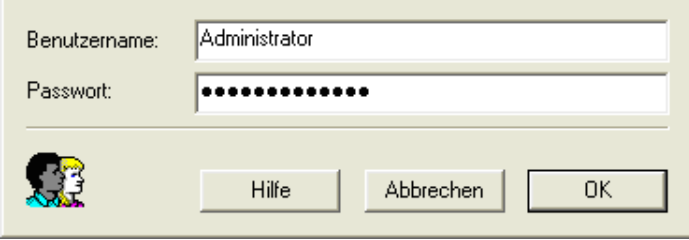


HINWEIS

Bei Stoppen einer ereignisgesteuerter Aufnahme wird der aktuelle Voralarmring gelöscht!

7.2 In das System einloggen

1. Wählen Sie aus dem Menü **Datei** den Menüpunkt **Login**.
2. klicken Sie auf die Schaltfläche **Login**  in der Symbolleiste.
→ Es wird folgender Login-Dialog geöffnet:



The login dialog box has a light beige background. It contains two input fields: 'Benutzername:' with the text 'Administrator' and 'Passwort:' with ten black dots. Below the fields is a small icon of a person's head. At the bottom are three buttons: 'Hilfe', 'Abbrechen', and 'OK'.

3. Machen Sie im Login-Dialog folgende Eingaben:

Benutzername	Geben Sie hier den für Sie vom Administrator angelegten Benutzernamen ein. Beachten Sie dabei Groß- und Kleinschreibung. (Auslieferungszustand: Benutzername = Administrator)
Passwort	Geben Sie hier das für Sie vom Administrator angelegte Kennwort ein. Das Kennwort wird als *** ausgegeben. Beachten Sie dabei Groß- und Kleinschreibung. (Auslieferungszustand: Kennwort= Administrator)

4. Bestätigen Sie mit **OK**.



HINWEIS

Es wird empfohlen, dieses Passwort zu ändern. Der Benutzername „Administrator“ kann nicht gelöscht werden.

7.3 Letzte Benutzer anzeigen lassen

1. Klicken Sie auf den Pfeil in die Schaltfläche **Login** .
→ Es werden Ihnen fünf Benutzer angezeigt, die sich zuletzt angemeldet haben.

7.4 Passwort ändern

Sie haben zwei Möglichkeiten das Passwort zu ändern:

- Über den Menüpunkt **Neues Passwort**
- Über den Menüpunkt **Benutzerverwaltung**

7.4.1 Passwort ändern über den Menüpunkt **Neues Passwort**

1. Wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Neues Passwort**.
2. Geben Sie das existierende Passwort in das Eingabefeld **Altes Passwort** ein.
3. Geben Sie Ihr neues Passwort in **Neues Passwort** und **Wiederholung** ein.



HINWEIS

Die minimale Passwortlänge beträgt acht Zeichen.

4. Bestätigen Sie mit **OK**.

7.4.2 Passwort ändern über den Menüpunkt **Benutzerverwaltung**

Voraussetzung:

Sie benötigen das Recht **Konfiguration**.

5. Wählen Sie aus dem Menü **Verwaltung** den Menüpunkt **Konfiguration**.
 - Das Dialogfenster **Konfiguration** öffnet sich.
6. Klicken Sie auf das Register **Benutzerverwaltung**.
7. Geben Sie Ihr neues Passwort in **Passwort** und **Passwortbestätigung** ein.



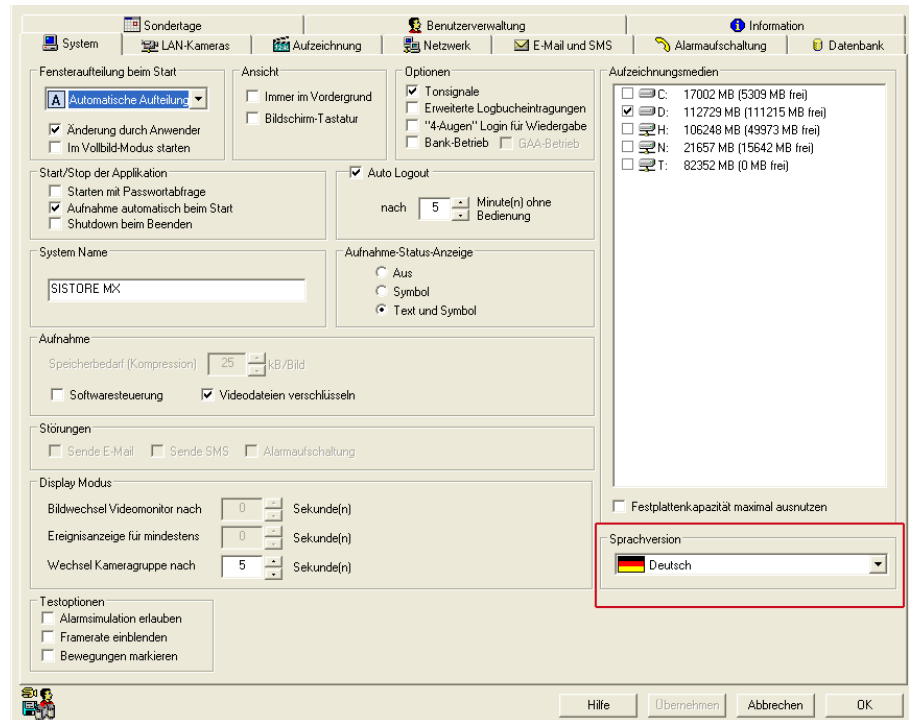
HINWEIS

Die minimale Passwortlänge beträgt 8 Zeichen.

8. Bestätigen Sie mit **OK**.

7.5 Sprachversion ändern

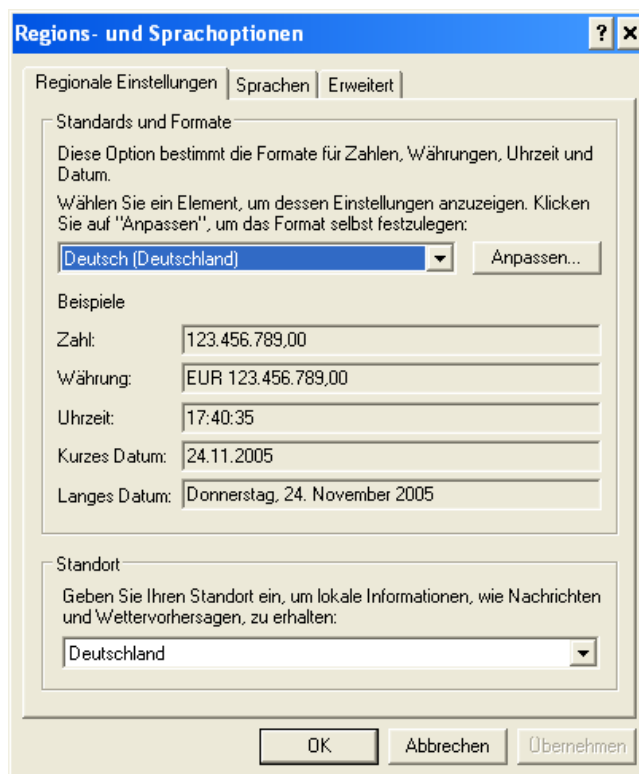
1. Wählen Sie aus dem Menü **Verwaltung** den Menüpunkt **Konfiguration**.
→ Das Dialogfenster **Konfiguration** wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf das Register **System**.



3. Legen Sie die Sprachversion fest, mit der SISTORE MX NVS arbeiten soll.
→ SISTORE MX NVS sucht alle installierten Sprachen und listet diese in einer Combobox auf. Es können jederzeit weitere Sprachen installiert werden. Sie können nun gezielt eine Sprache auswählen oder aber – wie bisher – auf eine automatische Umschaltung der Sprache zurückgreifen. Bei der automatischen Umschaltung startet SISTORE MX NVS in der Sprache, die im Betriebssystem als Landessprache gesetzt ist.

7.6 Sprachversion unter Windows XP ändern

1. Wählen Sie **Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> Regions- und Sprachoptionen**.
2. Wählen Sie das Register **Regionale Einstellungen**.
→ Folgendes Dialogfenster wird geöffnet:

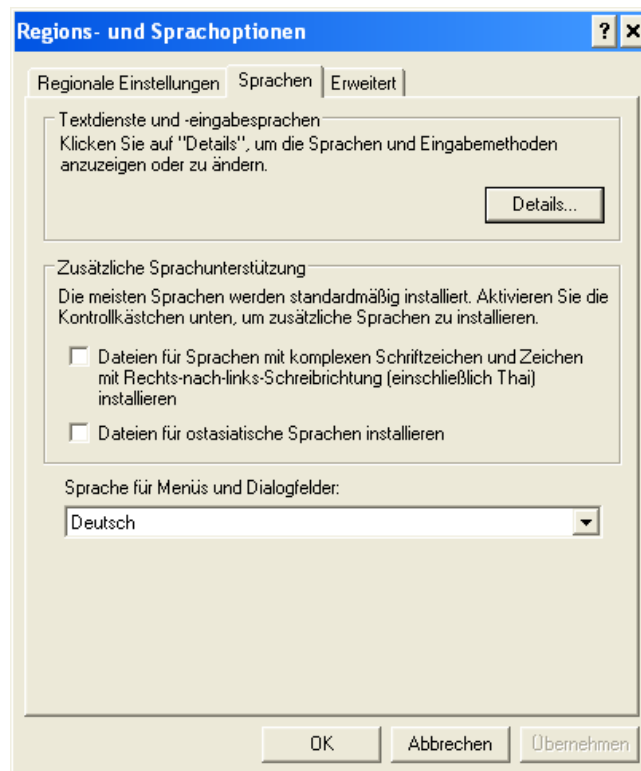


3. Nehmen Sie im Register folgende Einstellungen vor:

Standards und Formate	Deutsch (Deutschland)
Standort	Deutschland

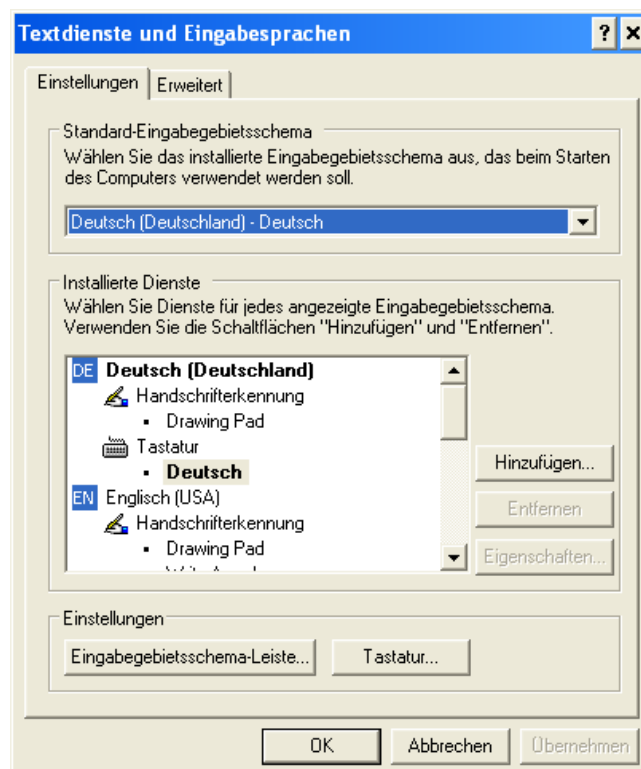
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.
5. Wählen Sie das Register **Sprachen**.

→ Folgendes Dialogfenster wird geöffnet:



6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Details**.

→ Folgendes Dialogfenster wird geöffnet:



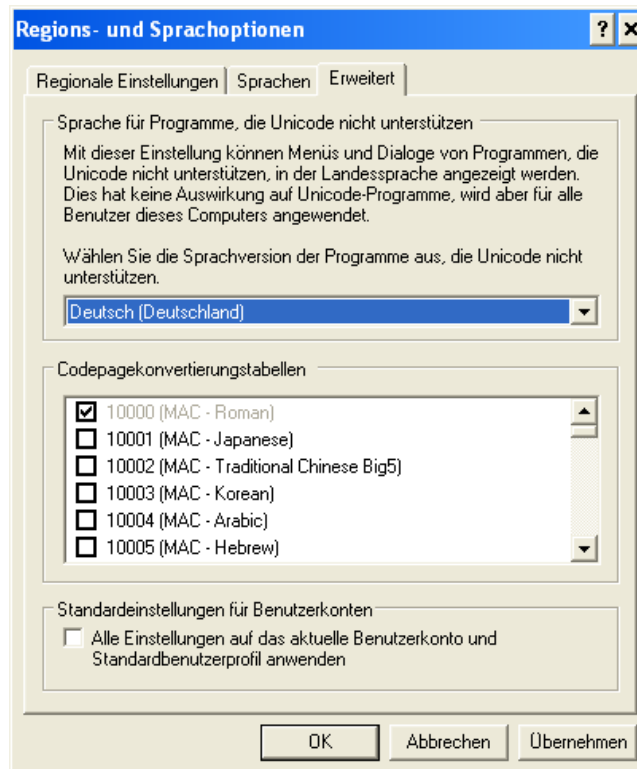
7. Nehmen Sie im Register **Einstellungen** folgende Einstellungen vor:

Standard-Eingabegebietsschema	Deutsch (Deutschland) - Deutsch
--------------------------------------	---------------------------------

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

→ Das Dialogfenster Regions- und Sprachoptionen öffnet sich:



10. Nehmen Sie im Register **Erweitert** folgende Einstellungen vor:

Sprache für Programme, die Unicode nicht unterstützen	Deutsch (Deutschland)
--	-----------------------

11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

12. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

→ Das System wird neu gebootet.

7.7 Datum und Uhrzeit auf deutsches Format stellen

1. Stellen Sie nach den Spracheinstellungen zur Software ggf. Datum und Uhrzeit auf das deutsche Format.
2. Wählen Sie **Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> Regions- und Sprachoptionen**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anpassen**.
4. Wählen Sie das Register **Uhrzeit**.
→ Folgendes Dialogfenster wird geöffnet:

The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Regionale Einstellungen anpassen" with a blue header bar containing a help icon (?) and a close icon (X). Below the header is a tabbed interface with five tabs: "Zahlen", "Währung", "Uhrzeit" (which is selected), "Datum", and "Sortierung".

Inside the "Uhrzeit" tab, there is a section labeled "Beispiel" with a text field "Zeitbeispiel:" containing the value "15:31:09". Below this are four dropdown menus: "Zeitformat:" (showing "HH:mm:ss"), "Zeittrennzeichen:" (showing ":"), "Symbol für Vormittag:" (empty), and "Symbol für Nachmittag:" (empty). Each dropdown has a small downward arrow on its right side.

Below the dropdowns is a text box containing the following information:

```

Uhrzeitformat
h = Stunde   m = Minute   s = Sekunde   x = Vor-/Nachmittagssymbol

h = 12 Stunden
H = 24 Stunden

hh, mm, ss = vorangestellte Null
h, m, s = keine vorangestellte Null
    
```

At the bottom of the dialog are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Übernehmen".

5. Wählen Sie das gewünschte Zeitformat.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

7. Wechseln Sie das Register **Datum**.
→ Folgendes Dialogfenster wird geöffnet:

The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Regionale Einstellungen anpassen" with a blue header bar containing a help icon and a close button. Below the header is a tabbed interface with five tabs: "Zahlen", "Währung", "Uhrzeit", "Datum", and "Sortierung". The "Datum" tab is selected. The dialog is divided into three main sections. The first section, "Kalender", contains the text "Eine zweistellige Jahreszahl wird interpretiert als Jahr zwischen:" followed by two input fields: "1930" and "2029", separated by the word "und". The second section, "Kurzes Datumsformat", includes a "Beispiel:" field showing "25.11.2005", a "Format:" dropdown menu currently set to "TT.MM.JJJJ", and a "Datumstrennzeichen:" dropdown menu currently set to ".". The third section, "Langes Datumsformat", includes a "Beispiel:" field showing "Freitag, 25. November 2005" and a "Format:" dropdown menu currently set to "TTTT, T. MMMM JJJJ". At the bottom of the dialog are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Übernehmen".

8. Wählen Sie das gewünschte Datumsformat.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

7.8 Auflösung und Dateiformat

Die von SISTORE MX NVS erstellten Bilddateien haben die Endung .K26 oder .avi – je nach Parametrierung. Diese wird im Register **Konfiguration-System** im Feld **Aufnahme** eingestellt.

Bei den Dateien mit der Endung .k26 handelt es sich um verschlüsselte Bilddateien in einem AVI-ähnlichen Format, die nur mit dem SISTORE Player ausgewertet werden können. Erstellt werden die Dateien indem Sie im Menü **Konfiguration > System** im Gruppenfeld **Aufnahme** das Kontrollkästchen **Videodateien verschlüsseln** aktivieren.

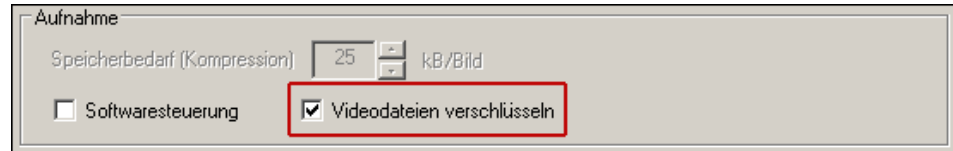


Abb. 7 Videodateien verschlüsseln

Die .avi-Dateien können mit dem Media Player des Windows Betriebssystems ausgewertet werden, sofern ein entsprechender Codec im Betriebssystem hinterlegt ist.

Die Auflösung der Bilder in den Dateien ist abhängig von den Leistungsdaten der jeweiligen Kamera und den getroffenen Einstellungen.

Die Auflösung der übermittelten Bilder können Sie im Bereich „Konfiguration“ je nach Anforderung pro Kamera einstellen.

7.9 Zeitzone und Uhrzeit des PCs einstellen

Stellen Sie die Uhrzeit Ihres PCs gemäß der entsprechenden Zeitzone (z. B. GMT + 01:00 Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna) ein.

Diese Einstellung können Sie im Windows Startmenü unter **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Datum/ Uhrzeit** vornehmen:

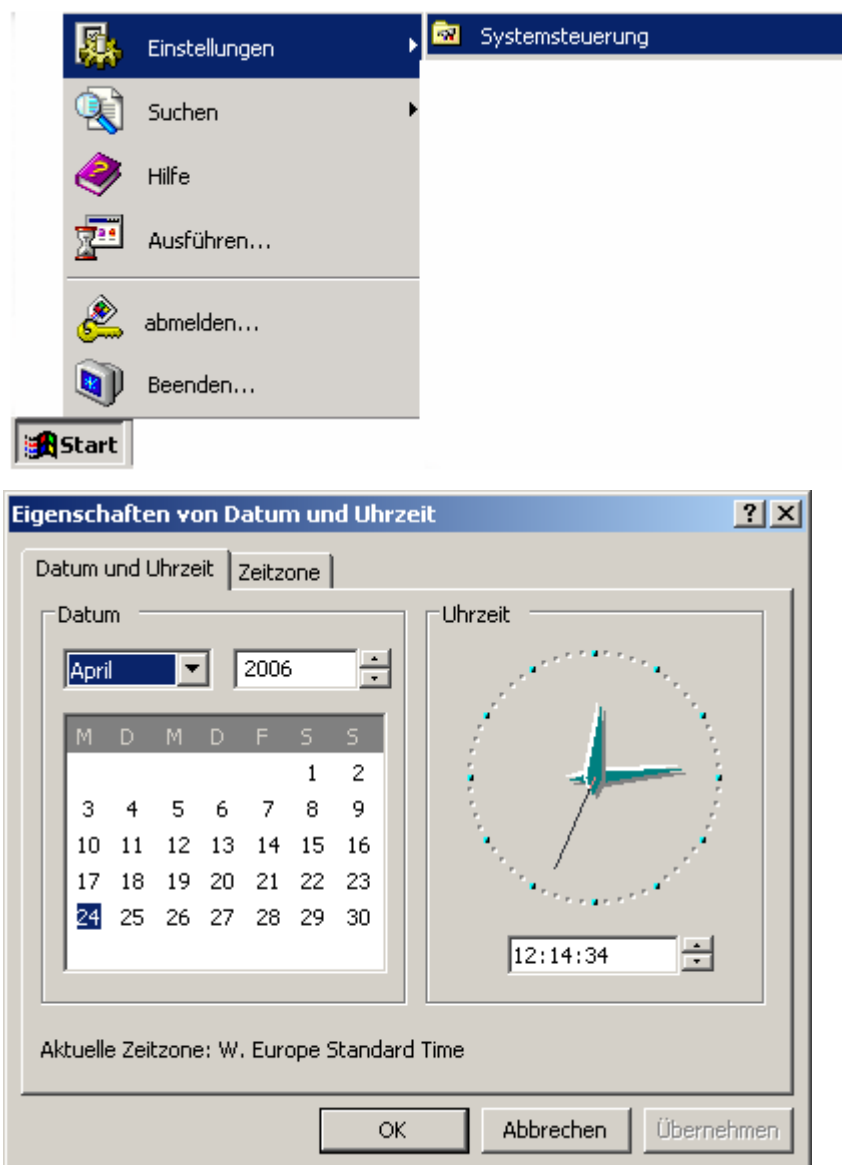


Abb. 8 Datum/Uhrzeit über das Start Menü verändern

7.10 Zeit des Client PCs von NTP-Server holen

Ein NTP-Server liefert immer die aktuelle Zeit. Die Zeit Ihres PCs wird dabei ständig mit der Zeit des NTP-Servers aktualisiert. Dies ist eine zyklische Synchronisationsart, d. h. die Zeit wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Um die Zeit Ihres PCs von einem NTP-Server zu holen, muss die IP-Adresse des NTP-Servers angegeben werden.

1. Öffnen Sie dazu die Eingabeaufforderung Ihres Client PCs über das Windows Start Menü.

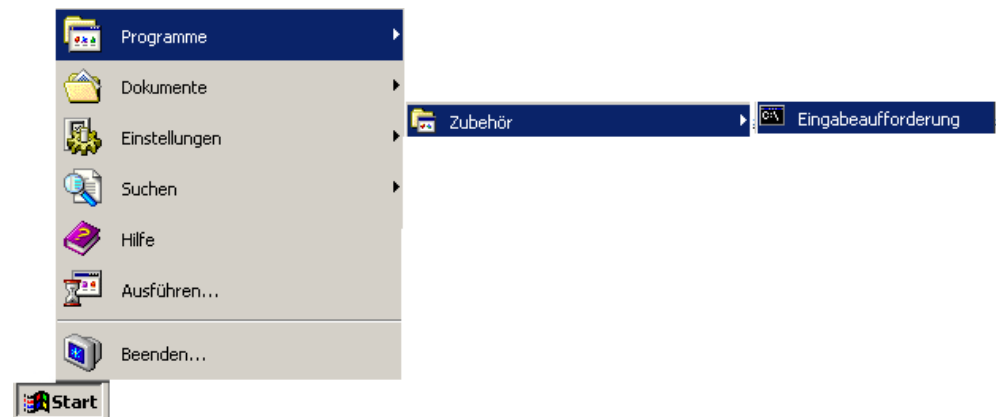


Abb. 9 Eingabeaufforderung über Windows Start Menü öffnen

2. Geben Sie in der Eingabeaufforderung folgenden Befehl ein:
net time /setsntp:xxx.xx.xx.xxx
3. Tragen Sie für xxx.xx.xx.xxx die IP-Adresse des NTP-Servers ein.

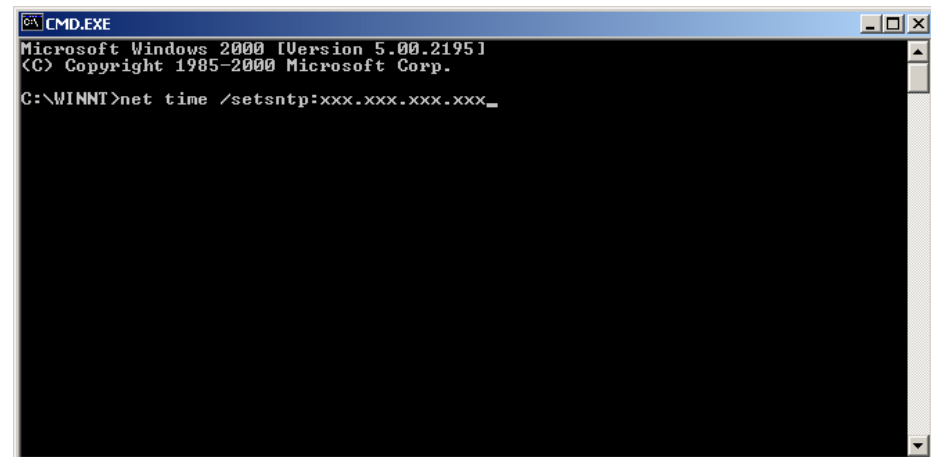


Abb. 10 Eingabeaufforderungs Fenster

4. Starten Sie Ihren PC erneut oder geben Sie in der Eingabeaufforderung Ihres Client PCs folgenden Befehl ein
net stop w32time
net start w32time



Die IP-Adresse eines zulässigen Servers finden Sie im Internet oder wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

7.11 Weitere Informationen

Ausführliche Informationen zur Software SISTORE MX NVS V2.60 (und dem vorliegenden WebView) finden Sie in der Onlinehilfe oder in den entsprechenden Dokumenten auf der Software-CD.

8 Software aktualisieren

Sollte es zu einem späteren Zeitpunkt notwendig sein, die SISTORE MX NVS Software zu reparieren oder neu zu installieren,

1. Gehen Sie bitte wie in Kap. 6.2 „Hardware-Treiber nachinstallieren“ beschrieben vor.
2. Wählen Sie die Option **Software aktualisieren (Update)**.
 - ➔ Diese bewirkt, dass alles, was bei der letzten Installation installiert wurde, nochmals installiert wird. Zu beachten ist, dass hierbei vorhandene Dateien überschrieben werden können! Nicht überschrieben werden die Dateien mit den Parametrierungseinstellungen, der Benutzerverwaltung und die Aufzeichnungen.

9 Brennen auf CD/DVD

Voraussetzung:

Damit Daten auf CD-/DVD gebrannt werden können, muss auf dem NVS PC die Brennsoftware Nero V6.x installiert sein.



HINWEIS

Die Funktionen **Double Layer** und/oder **Light Scribe** können nur genutzt werden, falls folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Es steht ein geeigneter Brenner zur Verfügung.
 - Die Brennsoftware Nero ab der Version 6.6.4.x oder Version 7.x ist installiert.
-

Die Software wurde mit folgenden externen USB-Brennern (CD- und DVD Kombigeräten) erfolgreich getestet:

- Plextor PX-740UF
- LiteOn SOHW-1673 SX-02
- LG GSA-2164D-R



HINWEIS

Als Datenträger eignen sich alle handelsüblichen CD-R, CD-RW, DVD±R, DVD±RW. Der Datenträger muss nicht zusätzlich formatiert werden.

10 Inbetriebnahme

10.1 Beispiele für Systemaufbau

10.1.1 SISTORE MX NVS Server PC

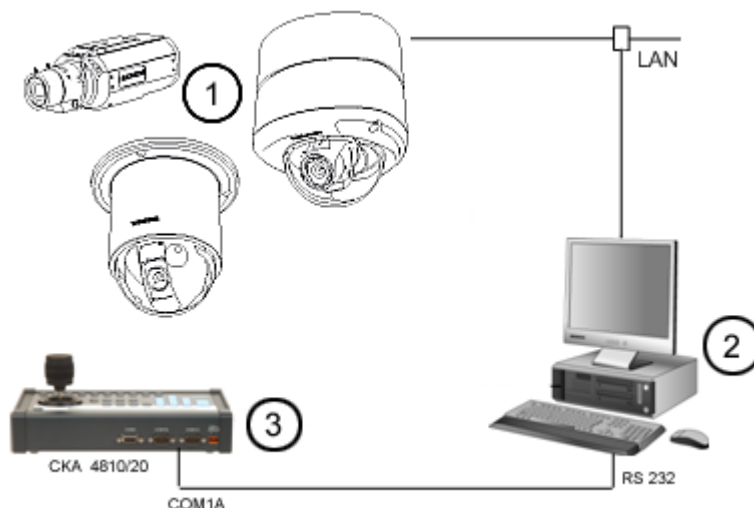


Abb. 11 Systemübersicht *SISTORE MX NVS*

1	Max. 32 IP-Kameras oder IP-Dome
2	MX NVS Server PC
3	CKA4810/20 (optional)

10.1.2 Allgemeines zu Netzwerkkameras

Beachten Sie Folgendes beim Einsatz von Netzwerkkameras:

- Die Bildqualität von Netzwerkkameras ist generell schlechter als die von Analogkameras. Ursache ist die nötige Kompression, um das Netzwerk weniger zu belasten.
- Auf Netzwerkkameras können mehrere Benutzer gleichzeitig zugreifen. Durch den gleichzeitigen Zugriff mehrerer Benutzer sinkt die Framerate.
- Einstellungen an einer Netzwerkkamera, die ein Benutzer über einen Browser z. B. an den Bildparametern vornimmt, wirken sich systemweit aus.

SISTORE MX NVS unterstützt folgende Netzwerkkameras:

Arecont	Vision 2100, Vision 3130 Day, Vision 3130 Night
Axis	205, 206/W, 206M, 210, 211, 212 PTZ, 213 PTZ, 216FD, 221, 223M, 231D+, 232D+, 240Q, 241Q, 241S, Generic HTTP Interface V1.0, Generic HTTP Interface V2.0
CBC	MP2A, MP3DN Day, MP3DN Night
Digilan	TV7214
Eneo	ENC-1003L
IQ invasion	IQ501, IQ603, IQ 752
JVC	VN-C10U; VN-C30U, VN-C625U, VN-C655U
Lumenera	LE175C, LE275C, LE375C
Mobotix	D12 one or two cameras, M1 Models, M10 Models, M10D-Night, M12 Models, M12D-Night, M22M
Panasonic	KX-HCM-280, WV-NM100/G, WV-NP244E, WV-NP472, WV-NS202, WV-NS320, WV-NW470
Pixord	205
Samsung	SNC-L200
Siemens	CCIS1337-LP, CCIx1345, CFVA-IP NTSC, CFVA-IP PAL, CVVA-IP NTSC, CVVA-IP PAL, TELSCAN WEB Server
Sony	Generic HTTP interface, SNC-CS11, SNC-CS3P, SNC-DF40P, SNC-M1/W, SNC-M3/W, SNC-P1, SNC-P5, SNC-RZ25P, SNC-RZ30P, SNC-Z20P, SNT-V704
VINWP1	2051
Vivotek	MJPEG Models, PZ6122, VS2402

Je nach Funktionsumfang der Netzwerkkamera werden manche Bedienelemente des Registers **LAN-Kameras** nicht aktiviert.

Insgesamt können max. 32 Netzwerkkameras angeschlossen werden.

Einschränkung: Netzwerkkameras können nicht auf analoge Videoausgänge geschaltet werden.

Der Zugriff auf Netzwerkkameras erfolgt mit deutlich größerer **Latenz**. Ursache ist der erhöhte Kommunikationsaufwand zwischen SISTORE MX NVR und einer Netzwerkkamera.

Netzwerkkameras verursachen deutlich mehr Prozessorlast des SISTORE MX NVS als Analogkameras. Ausschlaggebend sind die geforderten Frameraten.

Die Bedienung des Systems kann träge werden, wenn alle Netzwerkkameras (32) genutzt werden.



Um die Prozessorlast nicht über 90 % steigen zu lassen, empfehlen wir, die Auflösung von Netzwerkkameras niedrig einzustellen (CIF-Format). Die Bildqualität sollte auf ca. 70 % eingestellt sein. Dabei gilt: Je leistungsfähiger der Server PC, desto besser die Bildqualität und desto niedriger die Prozessorauslastung. Vergleichen Sie hierzu Kap. „Systemvoraussetzungen“, Seite 8.

Genaue Angaben bezüglich der Bildqualität und der benötigten Festplattenkapazität sind bei Netzwerkkameras nicht möglich, da jede Netzwerkkamera unterschiedliche Qualitätsstufen kennt und Angaben unterschiedlich interpretiert.

10.2 SISTORE MX NVS – IP-Kamera – CKA4810 / 20

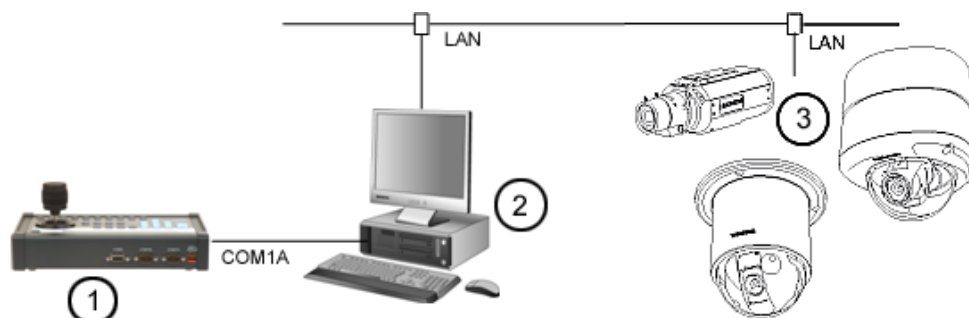


Abb. 12 Systemübersicht SISTORE MX NVS – IP Kamera — CKA4810/20

1	CKA4810/20
2	MX NVS Server
3	Max. 32 IP-Kameras

Voraussetzung:

Der CKA-Treiber ist installiert (siehe Kap. 6.2 „Hardware-Treiber nachinstallieren“).

1. Schließen Sie das Bedienpult CKA4810 / 4820 (Anschluss COM1A) an den MX NVS-Server (COM1/COM2) an.
2. Parametrieren Sie den COM1A-Anschluss am Bedienpult für die Nutzung als RS232-Schnittstelle. Vergleichen Sie hierzu die Bedienungsanleitung zum Bedienpult CKA4810 bzw. CKA4820.



3. Starten Sie die Software SISTORE MX NVS.
4. Wechseln Sie in den Konfigurationsmodus.
5. Markieren Sie im Register **System** das Kontrollkästchen **Bedien-Panel**.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
 - Die Einstellung wird gespeichert.
 - Die Schnittstelle für das Bedienpult ist aktiviert.

Anschlüsse

Signal	MX NVS Server SISTORE RemoteView	CKA4810 / CKA4820 9 pol. SubD Stecker
Gnd	5	5
Rxd	3	2
Txd	2	3

Schnittstellenkonfiguration CKA4810 / CKA4820

- Protokoll: SIMATRIX RS232 oder SIEMENS IVM
- Baudrate: 9600
- Parität: keine

10.3 SISTORE MX NVS – SISTORE RemoteView – CKA4810 / CKA4820

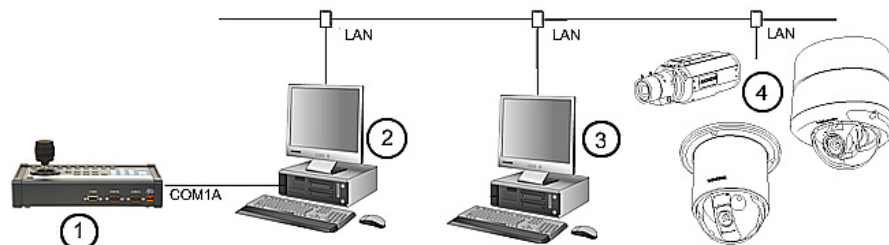


Abb. 13 Systemübersicht *SISTORE MX NVS – SISTORE RemoteView – CKA4810*

1	CKA4810/20
2	Client PC mit RemoteView
3	MX NVS Server
4	Max. 32 IP-Kameras

Voraussetzung:

Der CKA-Treiber ist installiert (siehe Kap. 6.2 „Hardware-Treiber nachinstallieren“).

- Schließen Sie das Bedienpult CKA4810 / CKA4820 (Anschluss COM1A) an den Client PC (COM1/COM2) an.
- Parametrieren Sie den COM1A-Anschluss am Bedienpult für die Nutzung als RS232-Schnittstelle. Vergleichen Sie hierzu die Bedienungsanleitung zum Bedienpult CKA4810 bzw. CKA4820.



- Starten Sie die Software SISTORE MX NVS RemoteView.
- Wechseln Sie in den RemoteView Konfigurationsmodus.
- Markieren Sie im Register **System** das Kontrollkästchen **Bedien-Panel**.
- Klicken Sie auf **Übernehmen**.
 - Die Einstellung wird gespeichert.
 - Die Schnittstelle für das Bedienpult ist aktiviert.

Anschlüsse

Signal	Client PC SISTORE RemoteView	CKA4810 // CKA4820 9 pol. SubD Stecker
Gnd	5	5
Rxd	3	2
Txd	2	3

Schnittstellenkonfiguration CKA4810 / CKA4820

- Protokoll: SIMATRIX RS232 oder SIEMENS IVM
- Baudrate: 9600
- Parität: keine

10.4 SISTORE MX NVS – SISTORE MX NVS RemoteView – Multiserver Betrieb

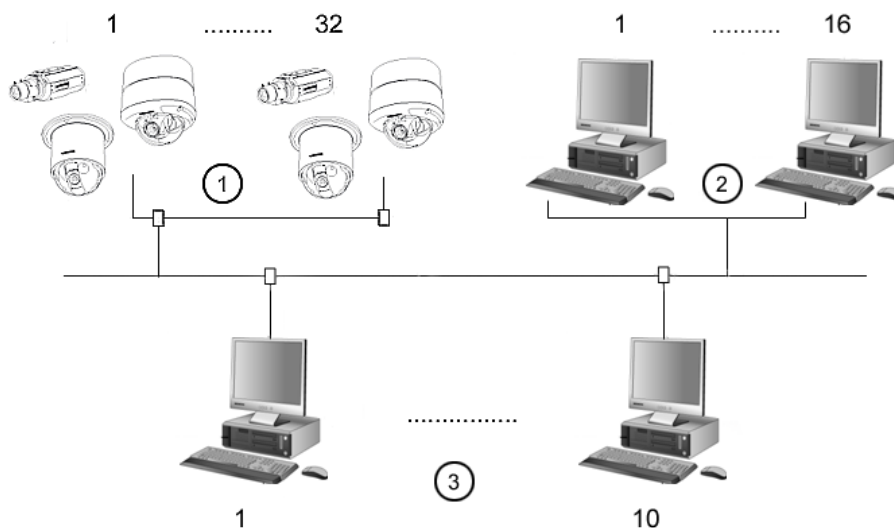


Abb. 14 Systemübersicht SISTORE MX NVS – SISTORE RemoteView – CKA4810

1	1 ... max. 32 IP-Kameras / IP-Dome
2	1 ... max. 16 Client PC
3	1 ... max. 10 MX NVS Server

Minimale Anlagengröße

1 x Server MX NVS, 1 x IP-Kamera

Maximale Anlagengröße

16 x SISTORE MX NVS RemoteView Client PC

10 x SISTORE MX NVS Server mit je 32 IP-Kameras = 320 IP-Kameras

10.5 SISTORE MX NVS – MX Multi Channel Box RCI 0601 und GAA

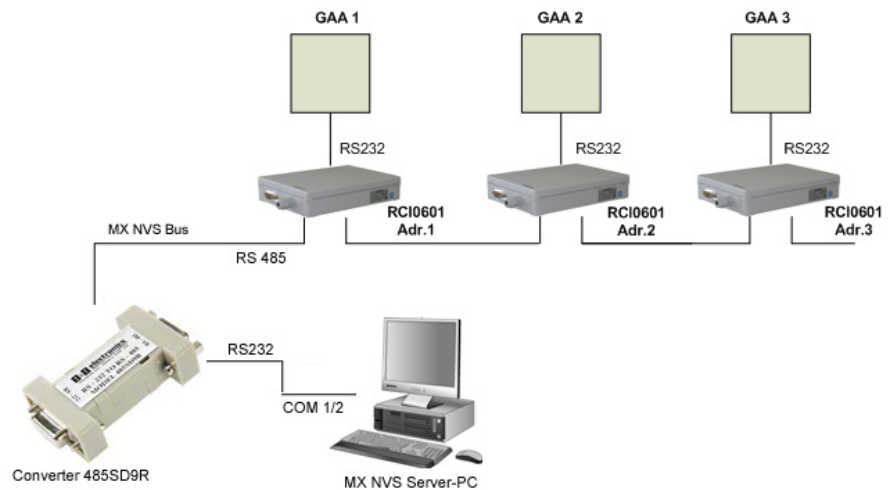


Abb. 15 Systemübersicht – MX NVS Multi-Channel Box RCI 0601 und GAA

1. Schließen Sie die MX Multi-Channel Box an den SISTORE MX NVS Server PC (COM1/COM2) an.
Hierzu benötigen Sie den Konverter 485SD9R (FA B&B Electronics).
2. Schließen Sie die GAA an das RCI0601 an. Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch MX Multi-Channel Box RCI 0601.
3. Starten Sie die Software SISTORE MX NVS.
4. Wechseln Sie in den Konfigurationsmodus.
5. Wählen Sie das Register **System**.
6. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Bank-Betrieb**.
7. Beenden Sie die Software SISTORE MX NVS und starten Sie sie neu.
8. Wechseln Sie in den Konfigurationsmodus und markieren Sie das Kontrollkästchen **GAA-Betrieb**.
9. Konfigurieren Sie den Geldausgabeautomatenbetrieb. Informationen hierzu finden Sie im Konfigurationshandbuch ab Seite 144.
10. Starten Sie den PC neu.
 - Die Software SISTORE MX NVS wird neu gestartet (automatisch oder über das Start-Icon auf dem PC Desktop). Hierbei wird auch das Modul GAA-Handler gestartet (siehe Taskleiste).

11 USB Ein-/Ausgangsmodule

Die USB Ein-/Ausgangsmodule können Sie als Zubehör bestellen. Vergleichen Sie hierzu Kap. „Bestellangaben“ im SISTORE MX NVS Benutzerhandbuch.

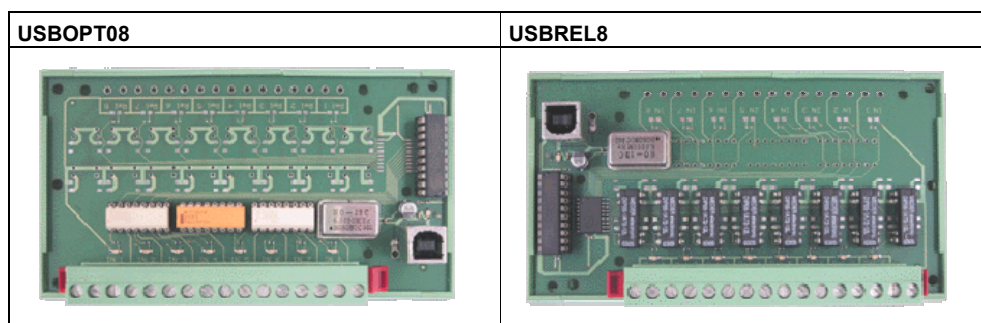


HINWEIS

Sie benötigen keine zusätzlichen Netzteile. Die Spannungsversorgung erfolgt über eine USB-Schnittstelle.

USB Ein-/Ausgangsmodule

- USBOPT08 (Eingangsmodul)
- USBREL8 (Ausgangsmodul)
- USBOPTOREL16 (Ein- und Ausgangsmodul)



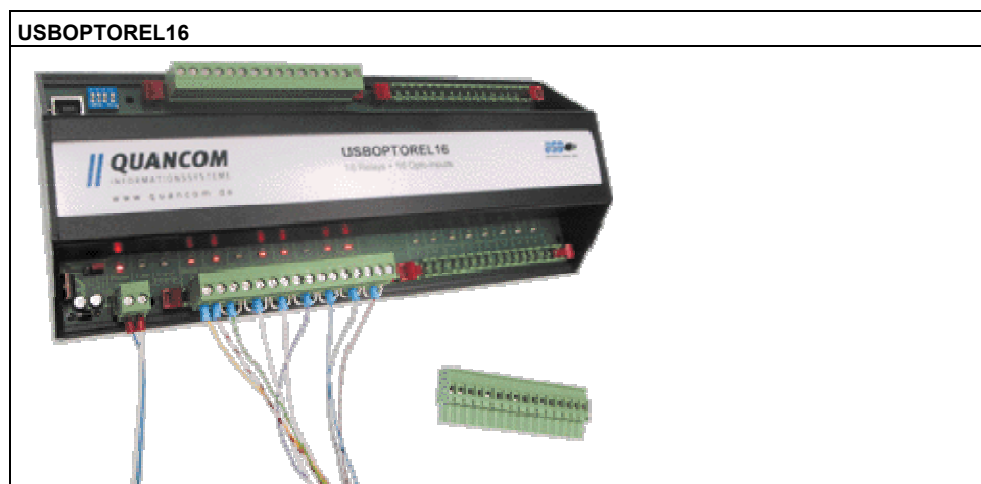
Sie können bis zu vier Module des gleichen Typs anschließen. Vergleichen Sie hierzu Kap. 11.2: USB Ein-/Ausgangsmodule anschließen.

Jedes Modul hat acht Ein- bzw. Ausgänge. Bei vier Modulen können Sie die Anzahl der Ein- und Ausgänge auf bis zu 32 erhöhen.



HINWEIS

Wir empfehlen Ihnen bei mehr als zwei Geräten einen USB-Verteiler (Hub) zwischen Ihren PC und die Geräte zu schalten.



Sie können bis zu 16 Module dieses Typs anschließen. Jedes Module hat 16 Opto-Eingänge und 16 Relais-Ausgänge.



HINWEIS

Eine Kombination von USBOPT08 bzw. USBREL8 mit den USBOPTOREL16 ist nicht möglich.

11.1 Technische Daten USB Ein-/Ausgangsmodule

11.1.1 Technische Daten USB Eingangsmodul

Systembus	USB
Moduladresse	Über Steckbrücken einstellbar von 0-3 (Betrieb von bis zu 4 Modulen des gleichen Typs möglich)
Eingänge	8, optisch getrennt (5 – 30 V)
Eingangsstrom	max. 10 mA
Anzeigen	Initialisierung, Zustand der Eingangssignale
Anschlüsse	Steckbare Schraubklemmen
CE	Ja
Betriebstemperatur	0 bis 70 °C
Spannungsversorgung	über USB

11.1.2 Technische Daten USB Ausgangsmodul

Systembus	USB
Moduladresse	Über Steckbrücken einstellbar von 0-3 (Betrieb von bis zu 4 Modulen des gleichen Typs möglich)
Ausgänge	8 DIL-Relais (max. 15W/1A)
Schaltbare Spannung	30V
Anzeigen	Initialisierung, Zustand der Relais
Anschlüsse	Steckbare Schraubklemmen
CE	Ja
Betriebstemperatur	0 bis 70 °C
Relaisschaltzeit	1ms (mit Prellen)

11.2 USB Ein-/Ausgangsmodule anschließen

Sie können die Module auf einer Hutschiene als Standgerät oder als mobiles Gerät am PC verwenden.

11.2.1 USB Eingangsmodul USBOPT08 anschließen

1. Schließen Sie das Modul über steckbare Klemmleisten an.
2. Weisen Sie dem Modul die Moduladresse zu. Vergleichen Sie hierzu Kap. 11.3: Moduladresse zuweisen.
3. Schließen Sie das Modul an die USB-Schnittstelle an.
 - Das Betriebssystem erkennt die USB-Module und aktiviert die Treiber automatisch.



HINWEIS

Sollte eine Meldung eingeblendet werden, bestätigen Sie diese mit **OK** bis alle Fenster geschlossen sind.

- Die neue Hardware wird als Quickinfo angezeigt.
- Bei jedem Eingang signalisiert eine LED den aktuellen Status.

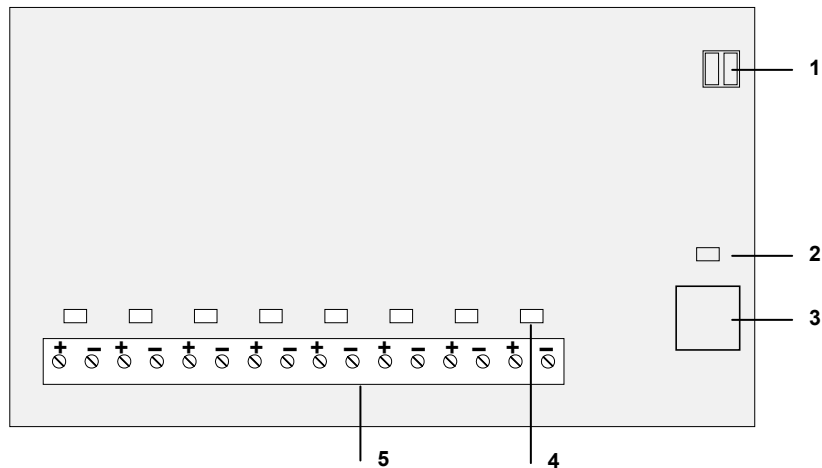


Abb. 16 USB Eingangsmodul

1	Module Addressing
2	Configuration Status LED
3	USB-Schnittstelle
4	Input Status LED
5	Inputs

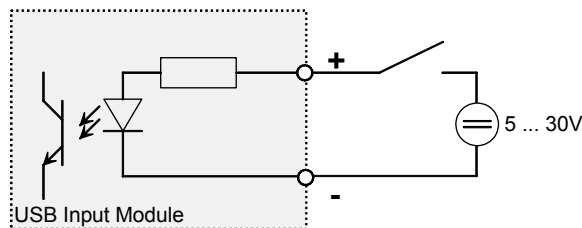


Abb. 17 Anschluss USB Eingangsmodul



HINWEIS

Der Anschluss der Kabel (+/-) ist gemäß der Abb.15 vorzunehmen.

11.2.2 USB Ausgangsmodul USBREL8 anschließen

- Schließen Sie das Modul über steckbare Klemmleisten an.
- Weisen Sie dem Modul die Moduladresse zu. Vergleichen Sie hierzu Kap. 11.3: Moduladresse zuweisen.
- Schließen Sie das Modul an die USB-Schnittstelle an.
 - Das Betriebssystem erkennt die USB-Module und aktiviert die Treiber automatisch.



HINWEIS

Sollte eine Meldung eingeblendet werden, bestätigen Sie diese mit **OK** bis alle Fenster geschlossen sind.

- Die neue Hardware wird als Quickinfo angezeigt.
- Bei jedem Ausgang signalisiert eine LED den aktuellen Status.

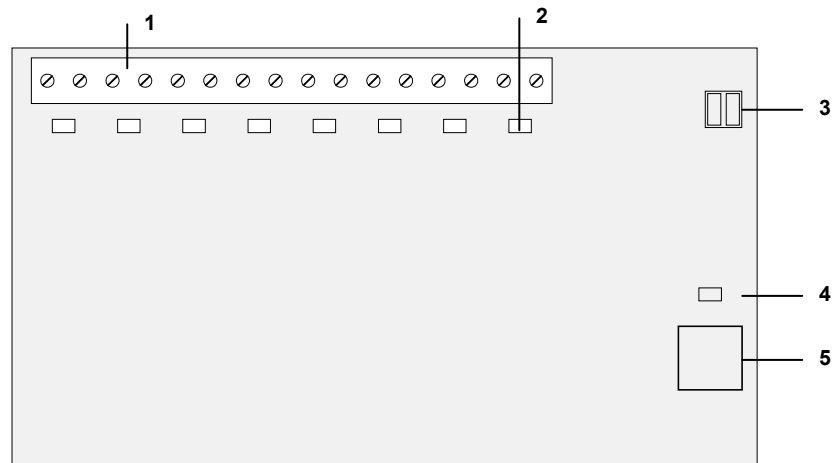


Abb. 18 USB Ausgangsmodul

1	Relay Outputs
2	Output Status LED
3	Module Addressing
4	Configuration Status LED
5	USB-Schnittstelle



HINWEIS

Der Anschluss der Kabel ist ohne Bedeutung, da dies potentialfreie Anschlüsse sind.

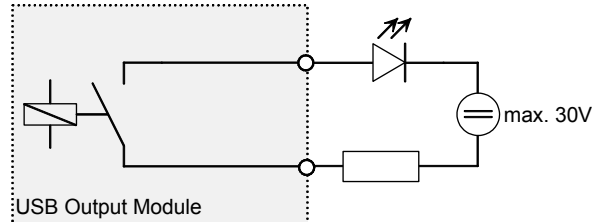


Abb. 19 Anschluss USB Ausgangsmodul

11.2.3 USB Ein- und Ausgangsmodul USBOPTOREL16 anschließen

1. Schließen Sie das Modul über steckbare Klemmleisten an.
2. Weisen Sie dem Modul die Moduladresse zu. Vergleichen Sie hierzu Kap. 11.3: Moduladresse zuweisen.
3. Schließen Sie das Modul an die USB-Schnittstelle an.
 - Das Betriebssystem erkennt die USB-Module und aktiviert die Treiber automatisch.



HINWEIS

Sollte eine Meldung eingeblendet werden, bestätigen Sie diese mit **OK** bis alle Fenster geschlossen sind.

- Die neue Hardware wird als Quickinfo angezeigt.
- Bei jedem Ein-/ Ausgang signalisiert eine LED den aktuellen Status.

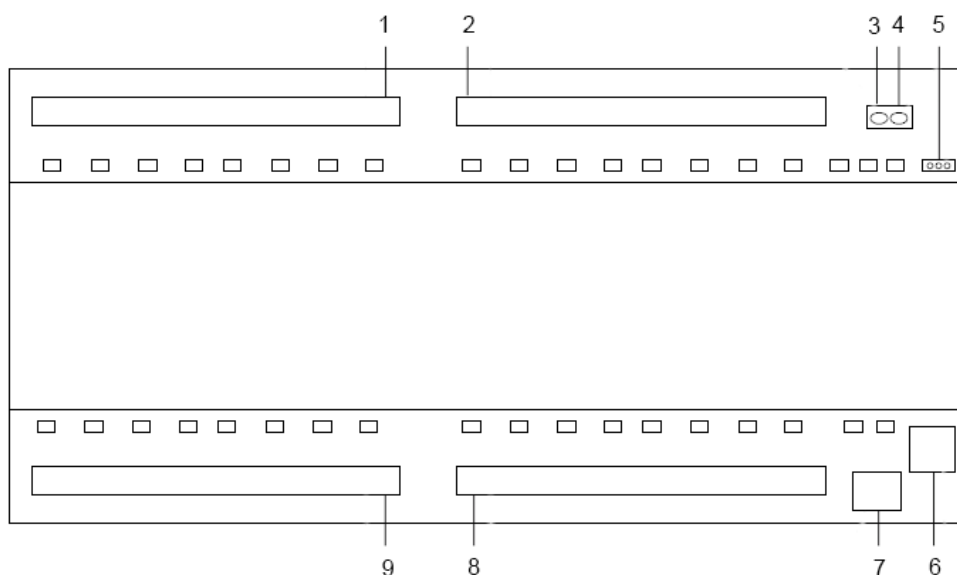


Abb. 20 USB Ein- und Ausgangsmodul

1, 2	Relais/Opto-Outputs
3	0 V
4	12 V
5	JP1 Stromversorgung USB/extern
6	USB-Schnittstelle
7	DIP1
8, 9	Opto-Input



HINWEIS

Der Anschluss der Eingangskabel (+/-) ist so aufzulegen, wie die Bedruckung auf dem Ein- und Ausgangsmodul es anzeigt. Der Anschluss der Ausgangskabel ist ohne Bedeutung, da diese potentialfreie Anschlüsse sind.

Beachten Sie, dass der Jumper JP1 auf Pin 2 und 3 gesteckt ist (USB).

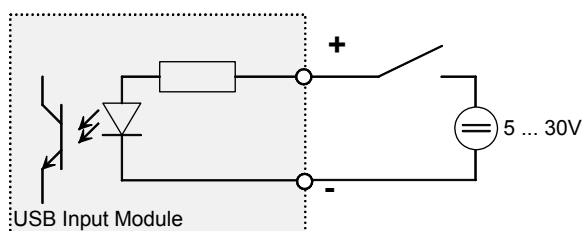


Abb. 21 Anschluss USB Eingangsmodul

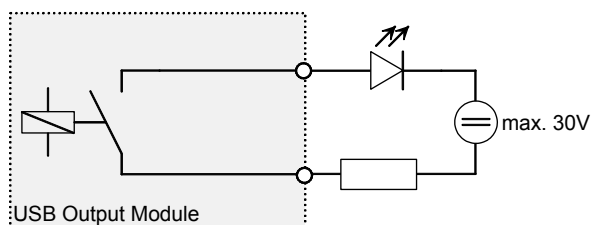


Abb. 22 Anschluss USB Ausgangsmodul

11.3 Moduladresse zuweisen

11.3.1 Module mit 8 Ein- bzw. Ausgängen

Die Module werden über die Moduladresse angesprochen.

1. Weisen Sie die Adresse der Module über die Steckbrücken zu. Vergleichen Sie hierzu Kap. 11.2: USB Ein-/Ausgangsmodule anschließen.



Moduladresse 0



Moduladresse 1



Moduladresse 2



Moduladresse 3

11.3.2 Module mit 16 Ein- und Ausgängen

Die Module werden über die Moduladresse angesprochen.

Weisen Sie die Adresse der Module über die Schalter zu.

SW1	SW2	SW3	SW4	Moduladresse
On	On	On	On	0
Off	On	On	On	1
On	Off	On	On	2
Off	Off	On	On	3
On	On	Off	On	4
Off	On	Off	On	5
On	Off	Off	On	6
Off	Off	Off	On	7
On	On	On	Off	8
Off	On	On	Off	9
On	Off	On	Off	10
Off	Off	On	Off	11
On	On	Off	Off	12
Off	On	Off	Off	13
On	Off	Off	Off	14
Off	Off	Off	Off	15

11.4 USB Ein-/Ausgangsmodule konfigurieren

Informationen zur Konfiguration von Ein-/Ausgangsmodule finden Sie im Konfigurationshandbuch SISTORE MX NVS V2.60, Kapitel **Alarmgeber konfigurieren** (Eingang) und **Schaltausgänge konfigurieren** (Ausgang).



HINWEIS

Die Funktion Digitaleingänge steht im SISTORE MX NVS zur Zeit nicht zur Verfügung (Stand März 2007).

Herausgegeben von
Siemens Building Technologies
Fire & Security Products GmbH & Co. oHG
D-76181 Karlsruhe

www.sbt.siemens.com

© 2007 Copyright by
Siemens Building Technologies
Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.
Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland
auf umweltfreundlich chlorfrei gebleichtem Papier.

SIEMENS



SISTORE MX NVS **Application Software for** **Network-Based Video** **Recording**

Installation Guide (EN)

Software version V2.60 and higher

Fire Safety & Security Products

Siemens Building Technologies

Wir behalten uns alle Rechte an diesem Dokument und an dem in ihm dargestellten Gegenstand vor. Der Empfänger anerkennt diese Rechte und wird dieses Dokument nicht ohne unsere vorgängige schriftliche Ermächtigung ganz oder teilweise Dritten zugänglich machen oder außerhalb des Zweckes verwenden, zu dem es ihm übergeben worden ist.

We reserve all rights in this document and in the subject thereof. By acceptance of the document the recipient acknowledges these rights and undertakes not to publish the document nor the subject thereof in full or in part, nor to make them available to any third party without our prior express written authorization, nor to use it for any purpose other than for which it was delivered to him.

Copyright

Copyright 2007 © Fire & Security Products GmbH & Co. oHG. All rights reserved. Siemens Fire & Security Products GmbH & Co. oHG confers upon the purchaser the right to use the software. It is not permitted to reproduce this document in whole or in part or translate it into another language without our written consent.

Disclaimer

This manual has been written with all due care. Its content is updated regularly and adapted to reflect current information and conditions. However, no guarantee can be made with regard to the accuracy and completeness of the information provided. No liability can be assumed for direct or consequential losses and third-party damages arising from the purchase of this product. In all cases, liability is limited to the purchase price of the product.

The information in these operating instructions was up to date at the time of publication. We reserve the right to make subsequent changes to technical or organizational details.

Trademarks

SISTORE is a trademark of Siemens Building Technologies AG, Fire & Security Products GmbH & Co. oHG.

Contacting us

If you have questions or suggestions regarding the product or this documentation, please contact your local SIEMENS representative. You can also visit our Web site at: <http://www.sbt.siemens.com>

National standards

The products are developed and manufactured according to all applicable European safety standards. Any national or local safety standards or laws that apply to the development, design, installation, operation or disposal of a product must be adhered to in addition to the instructions in the product documentation.

About this document

A complete version of this manual can be found in Adobe Acrobat format (PDF) on the SISTORE MX NVS CD. This is the most recent version.

All subsequent alterations have been included as far as possible.

Contents

1	Safety	53
1.1	Target readers.....	53
1.2	Work safety information	53
1.2.1	Handling	53
1.2.2	Transport.....	53
1.2.3	Storage.....	54
1.2.4	Service and maintenance	54
2	Scope of Delivery	55
3	Details for ordering	55
4	System requirements	56
5	Software components	57
5.1	Network cameras	57
5.2	RemoteView (client).....	57
6	Installation	58
6.1	Installing SISTORE MX NVS	58
6.2	Subsequently installing a hardware driver	62
6.3	Installing RemoteView on a client PC	64
6.4	Removing SISTORE MX NVS	68
6.5	Updating SISTORE MX NVS and RemoteView software.....	68
6.5.1	From version 2.5x to version 2.60.....	68
6.5.2	From version 2.6x to version 2.60.....	68
7	Configuration.....	69
7.1	Starting the software	69
7.2	Login	70
7.3	Show last users to log on.....	70
7.4	Change password	71
7.4.1	Changing the password using the menu item <i>New password</i>	71
7.4.2	Changing the password using the menu item <i>User management</i>	71
7.5	Select language	72
7.6	Changing the language version in Windows XP.....	73
7.7	Setting time and date format.....	76
7.8	Resolution and file format	78
7.9	Set date and time of client PC	79
7.10	Get time of Client PC from an NTP Server	80
7.11	Further information.....	81
8	Software update	82
9	Writing to CD/DVD.....	82

10	Setup	83
10.1	Examples of system configurations	83
10.1.1	SISTORE MX NVS Server PC	83
10.1.2	General information about network cameras	83
10.2	SISTORE MX NVS - IP camera - CKA4810/20	85
10.3	SISTORE MX NVS - SISTORE RemoteView - CKA4810 / CKA4820.....	86
10.4	SISTORE MX NVS – SISTORE MX NVS RemoteView – multiserver mode	87
10.5	SISTORE MX NVS - MX Multi Channel Box RCI 0601 and ATM.....	88
11	USB input/output modules.....	89
11.1	Technical data of the USB input/output modules.....	90
11.1.1	Technical data of the USB input module.....	90
11.1.2	Technical data of the USB output module	90
11.2	Connecting USB input/output modules	90
11.2.1	Connecting USB input module USBOPT08	90
11.2.2	Connecting USB output module USBREL8	91
11.2.3	Connecting USB input and output module USBOPTOREL16	92
11.3	Module addressing.....	94
11.3.1	Modules with 8 inputs/outputs.....	94
11.3.2	Modules with 16 inputs/outputs.....	94
11.4	Configuring USB input/output modules	94
12	Disposal	Fehler! Textmarke nicht definiert.

1 Safety

1.1 Target readers

The instructions in this document are designed **only** for the following target readers:

Target readers	Qualification	Activity	Condition of the equipment
Installer	Has appropriate technical training with regard to the installation and the product and has completed the training courses for product specialists.	Installs software on devices.	New, readily assembled and installed device or modified device.

1.2 Work safety information

- Read the general safety precautions before installing the software.
- Keep this document for reference.
- Always pass this document on together with the device.

1.2.1 Handling

Damage due to improper handling

- Protect the CD from scratching.
- To clean the CD use a soft dry cloth.

1.2.2 Transport

Damage during transport

- Always transport the CD in the case it originally came in.

1.2.3 Storage

Damage due to improper storage

- Always store the CD in its protective case.
- Keep the CD in an environment with a relative humidity of 10 – 90 %.
- Keep the CD between -5 and +55 °C.
- Do not store the CD in excessively dusty places.
- Do not keep the CD close to sources of magnetic radiation.
- Protect the CD from moisture.
- Protect the CD from direct sunlight.

1.2.4 Service and maintenance

Data loss after update

- Make sure to backup all data before updating the system.

2 Scope of Delivery

- USB dongle for software licence with 4, 9, 16 or 32 network cameras

Dongle 4	Operation of 4 network cameras
Dongle 9	Operation of 9 network cameras
Dongle 16	Operation of 16 network cameras
Dongle 32	Operation of 32 network cameras



NOTE

If no USB dongle is installed, the software only runs in demo mode.

In demo mode you can configure and evaluate only one network camera.

- CD
 - Software SISTORE MX NVS
 - SISTORE MX NVS Configuration Manual and User Manual
 - SISTORE MX NVS Installation Manual
 - Supplement "Getting Started" in six languages

3 Details for ordering

Type	Order No.	Designation
SISTORE MX NVS 4	S24245-P5099-A1	Software licence 4 - recording of up to 4 network cameras
SISTORE MX NVS 9	S24245-P5099-A2	Software licence 9 - recording of up to 9 network cameras
SISTORE MX NVS 16	S24245-P5099-A3	Software licence 16 - recording of up to 16 network cameras
SISTORE MX NVS 32	S24245-P5099-A4	Software licence 32 - recording of up to 32 network cameras

Accessories, not included in delivery!

Type	Order No.	Designation
USBOPTO8	2GF4811-8CH	USB input module - 8 channels with optocoupler function
USBREL8	2GF4811-8CG	USB output module - 8 channels with relay function
USBOPTOREL16	2GF4811-8CJ	USB input and output modules with 16 optocoupler inputs and 16 relay outputs



NOTE

The software licence you purchase should correspond to the number of cameras installed in your system. The licence cannot be upgraded at a later date.

4 System requirements

- Pentium IV 2,6 GHz or higher
- Min. 512 MB RAM, recommended: 1024 MB
- S-VGA graphics card, 1024 x 768, 16-bit colour depth, graphics memory 64 MB or higher
- The graphics card driver must fully support Direct Draw functionality V8.x or higher
- Hard disk capacity 120 GB or higher
- System partition min. 10 GB, recommended: 20 MB
- CD/DVD drive / burner
- MF2 keyboard, mouse
- Network connection
- Min. 2 USB ports (2.0)
- Operating system Windows XP
- Internet Explorer 6.x or higher
- Monitor with min. 17-inch screen
- Display resolution 1024 x 768 pixel or higher
- Optional: Laser printer or inkjet printer
- Optional: CD/DVD burner



NOTE

Some AMD processors do not support the **tamper detection** function. The corresponding buttons will be disabled in the software.



NOTE

For the **Bank mode** or **Cash dispenser** function the hard disk must at least have 2 data partitions.

5 Software components

During the installation of the SISTORE MX NVS application you can install the following software components:

- SISTORE MX NVS application program
- Subsequently install hardware driver
- RemoteView (client)

5.1 Network cameras

This software component permits up to 32 network cameras and USB input/output modules to be configured via a PC.



NOTE

With SISTORE MX NVS it is not possible to record the video signals supplied by analogue cameras.

5.2 RemoteView (client)

System requirements:

For the system requirements please refer to Section 4: System requirements.

RemoteView is a client application which can be installed independent of the other software components. It is only used for the evaluation of video data.

In this version SISTORE MX NVS RemoteView, SISTORE Player and the Software Codec are installed.

6 Installation

6.1 Installing SISTORE MX NVS

Prerequisite:

To log into the system, the user must at least have main user or rather admin user rights. This applies to the first-time installation of the software as well as to a subsequent driver update.

System requirements:

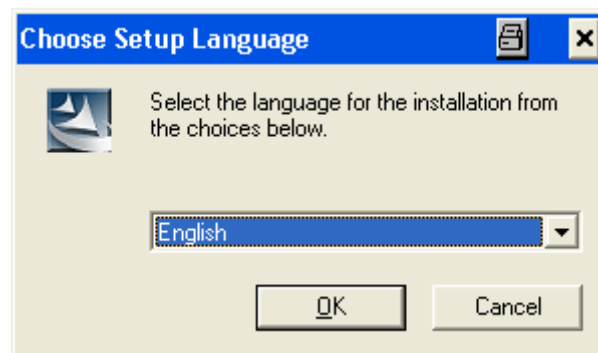
For the system requirements please refer to Section 4: System requirements.

1. Place the CD in the appropriate drive of your PC.
2. Start **SISTORE_MX_NVS_260_SP1.exe**.

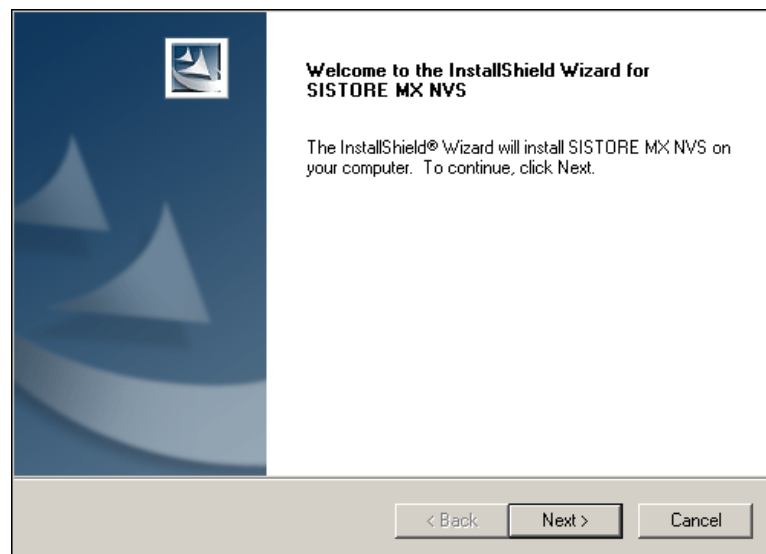


NOTE

The installation program will start automatically when the CD is inserted if your operating system has the appropriate configuration.

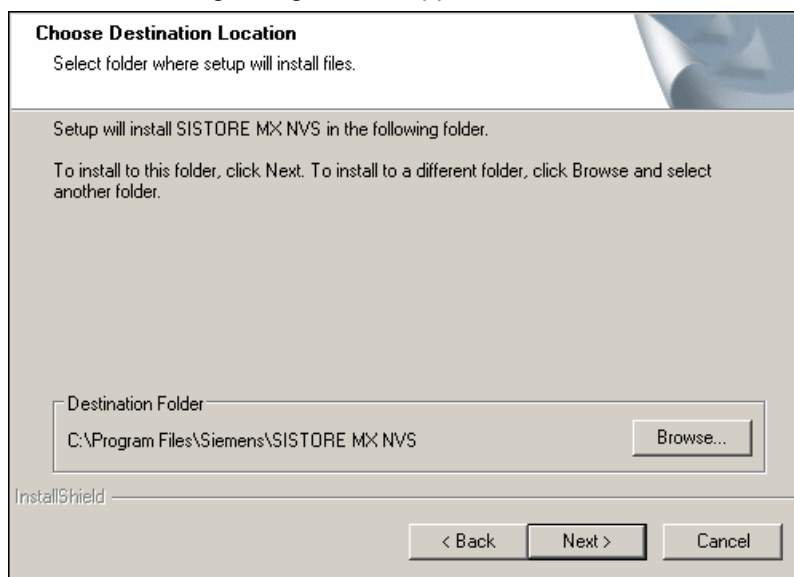


3. Select a language.
 4. Click **OK**.
- The following window will appear:



5. Click **Next**.

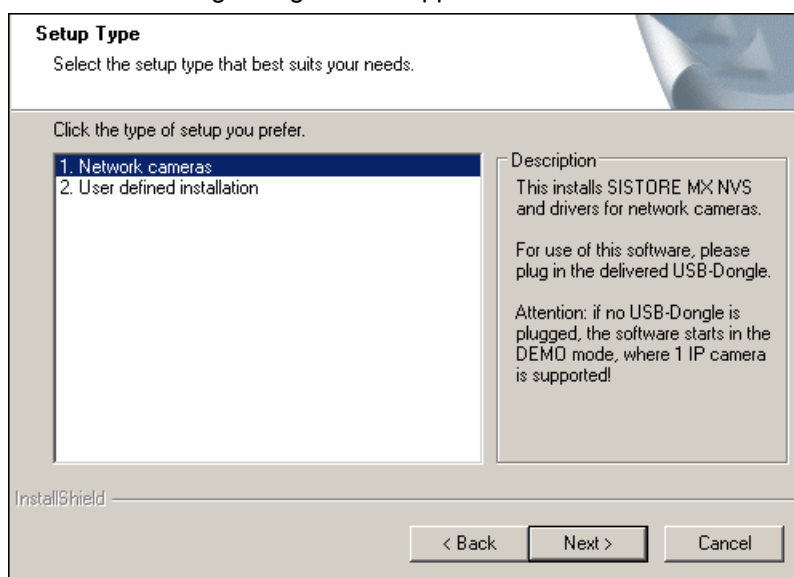
→ The following dialog box will appear:



6. Select a destination folder.

7. Click **Next**.

→ The following dialog box will appear:



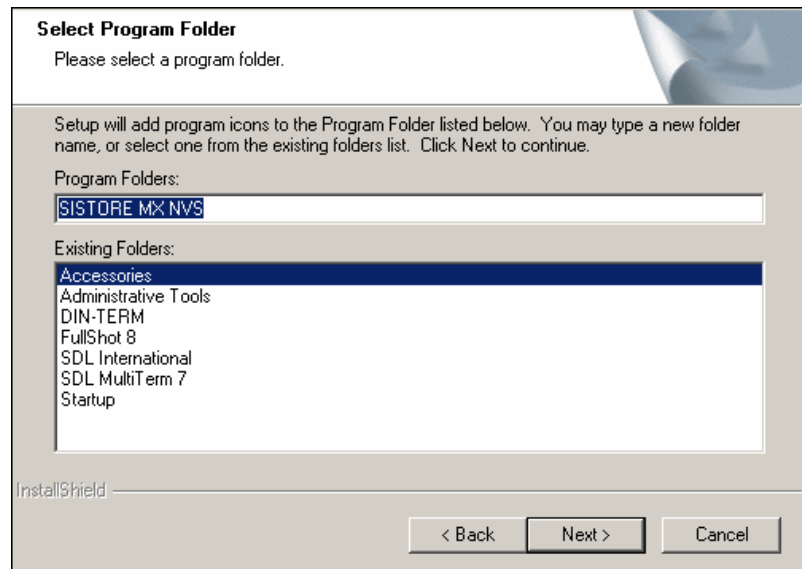
8. Select the desired software component (see Section 5: Software components).

**NOTE**

For more detailed information on user-specific installation please refer to Section 6.2: Subsequently installing a hardware driver.

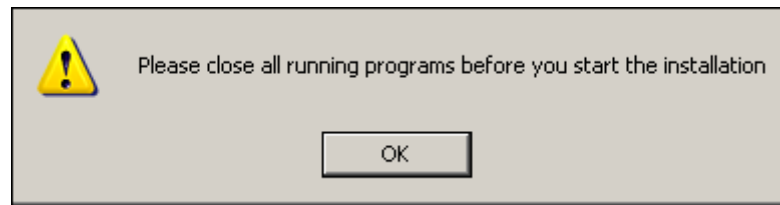
9. Click **Next**.

→ The following dialog box will appear:



10. Enter the name of the program folder and click **Next**.

→ The following window will appear:

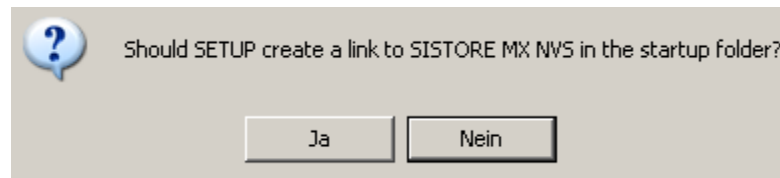


11. Close all programs and click **OK**.

→ The desired components will now be installed.

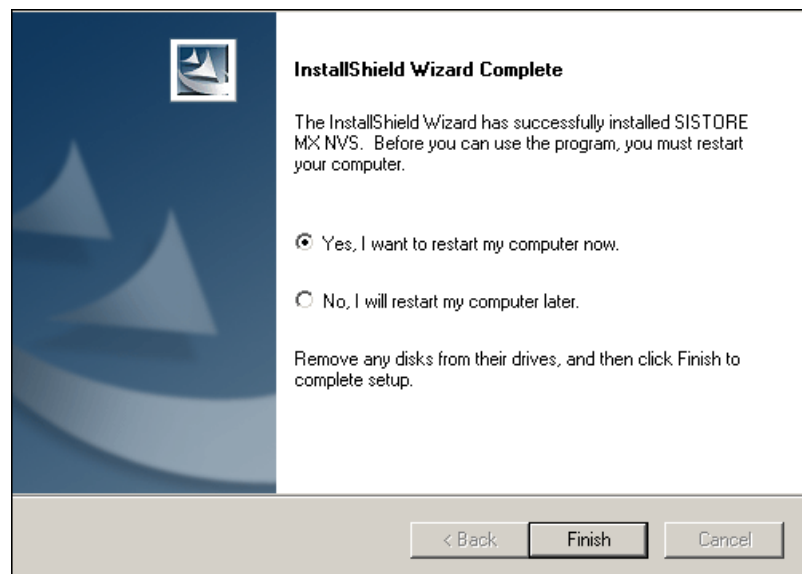
12. Click **Next**.

→ The following window will appear:



13. Confirm with **Yes**.

→ The following dialog box will appear:



14. Click **Finish**.
 - The computer will be restarted.
15. After restarting your PC, connect a USB dongle to the USB port.
See Section 2: Scope of Delivery.
16. Follow the instructions for the installation of the dongle driver until the dongle driver is installed correctly.
17. Restart SISTORE MX NVS.

6.2 Subsequently installing a hardware driver

Prerequisite:

To log into the system, the user must at least have main user or rather admin user rights. This applies to the first-time installation of the software as well as to a subsequent driver update.

System requirements:

For the system requirements please refer to Section 4: System requirements.

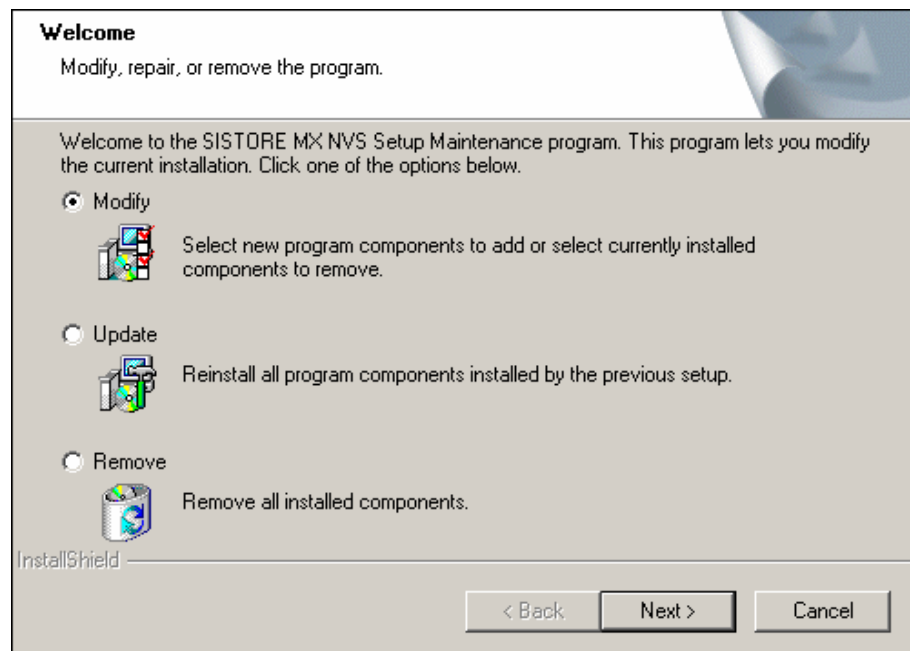
1. Place the CD in the appropriate drive of your PC.
2. Start **SISTORE_MX_NVS_260_SP1.exe**.



NOTE

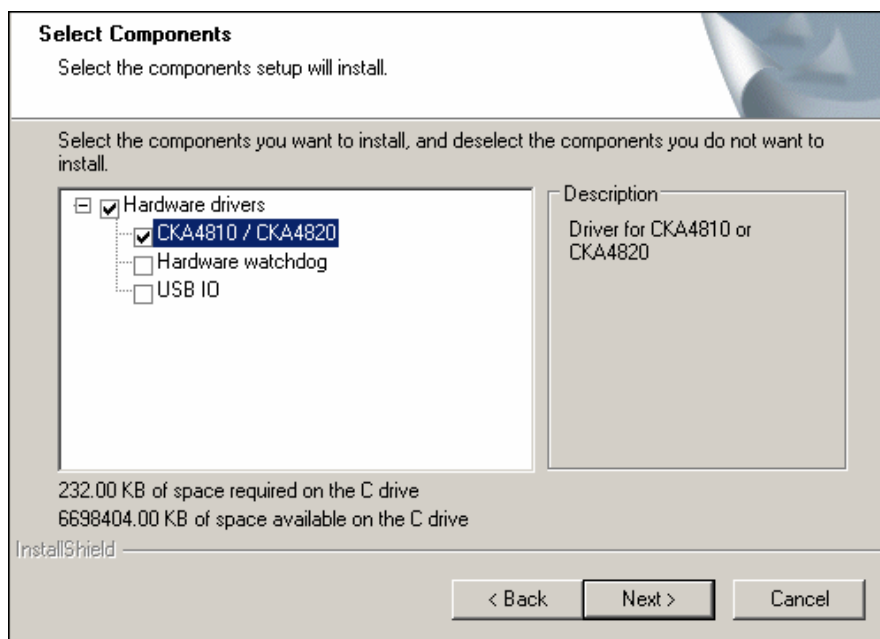
The installation program will start automatically when the CD is inserted if your operating system has the appropriate configuration.

→ The following window will appear:



3. Select the option **Modify**.
4. Click **Next**.

→ The following dialog box will appear:

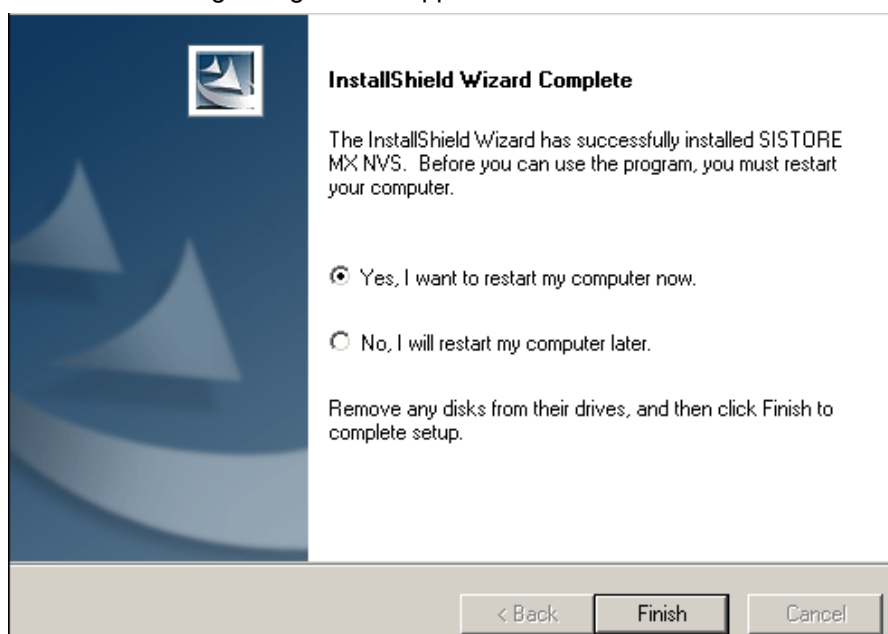


Hardware driver	Function
CKA4810 / CKA4820	Activation of a CKA control panel
Hardware watchdog	Activation of an additional module in the PC (type PWD0G1 from Quancor)

5. Select **CKA4810 / CKA4820** or **Hardware Watchdog**.

6. Click **Next**.

→ The following dialog box will appear:



7. Click **Finish**.

→ The computer will be restarted.

→ When the computer is restarted, the symbol for CKA will appear in the task bar.



1 CKA symbol

8. Restart SISTORE MX NVS RemoteView.

6.3 Installing RemoteView on a client PC

Prerequisite:

To log into the system, the user must at least have main user or rather admin user rights. This applies to the first-time installation of the software as well as to a subsequent update.

1. You can either use a CD drive or copy the software supplied onto a memory stick.
2. Launch the file **SISTORE_MX_RemoteView_260_SP1.exe**.



NOTE

The installation program will start automatically when the CD is inserted if your operating system has the appropriate configuration.

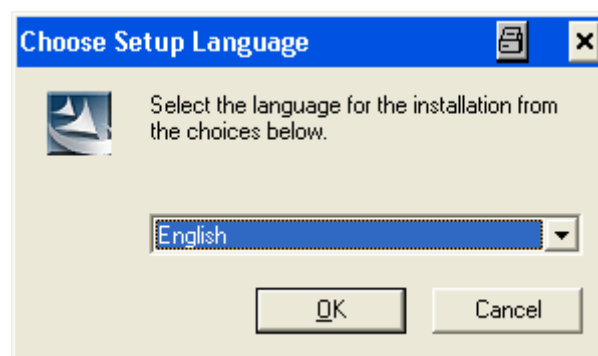


Abb. 1 Setup language

3. Select a language.
 4. Click **OK**.
- The following dialog box will appear:

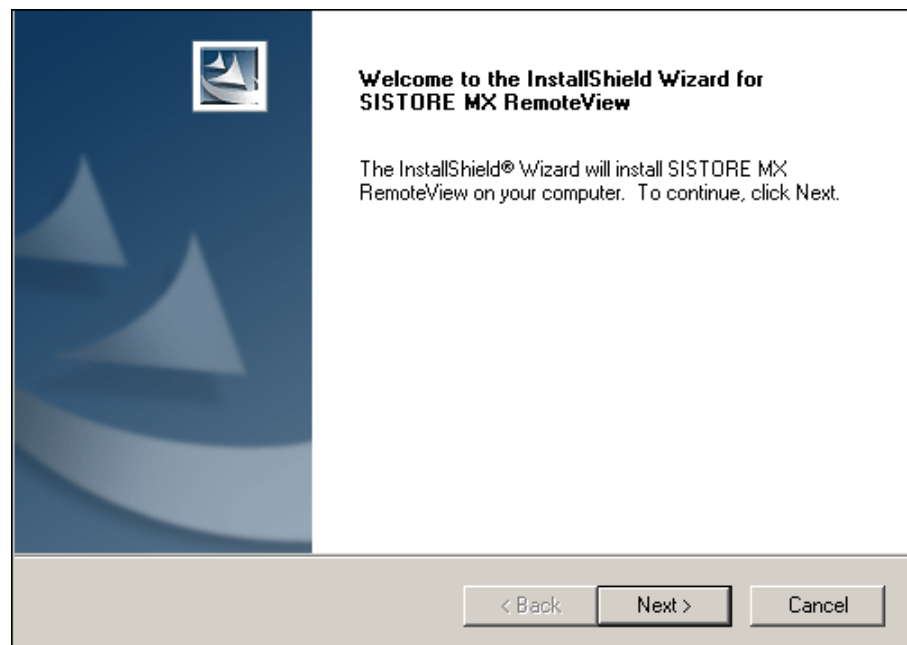


Abb. 2 InstallShield Wizard

5. Click **Next**.

→ The following dialog box will appear:

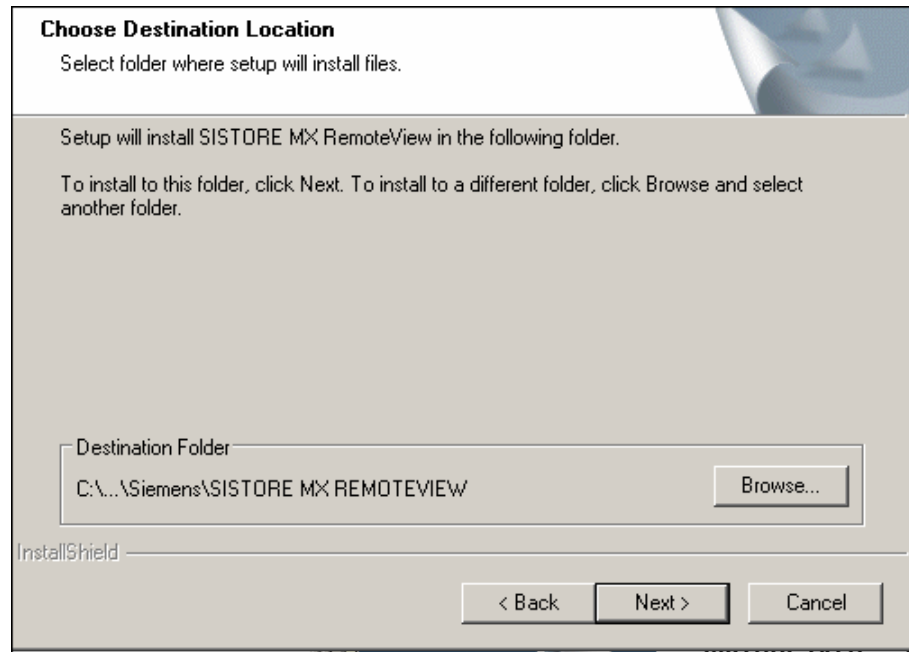


Abb. 3 "Choose Destination Location" dialog

6. Do not change the destination folder.

7. Click **Next**.

→ The following dialog box will appear:

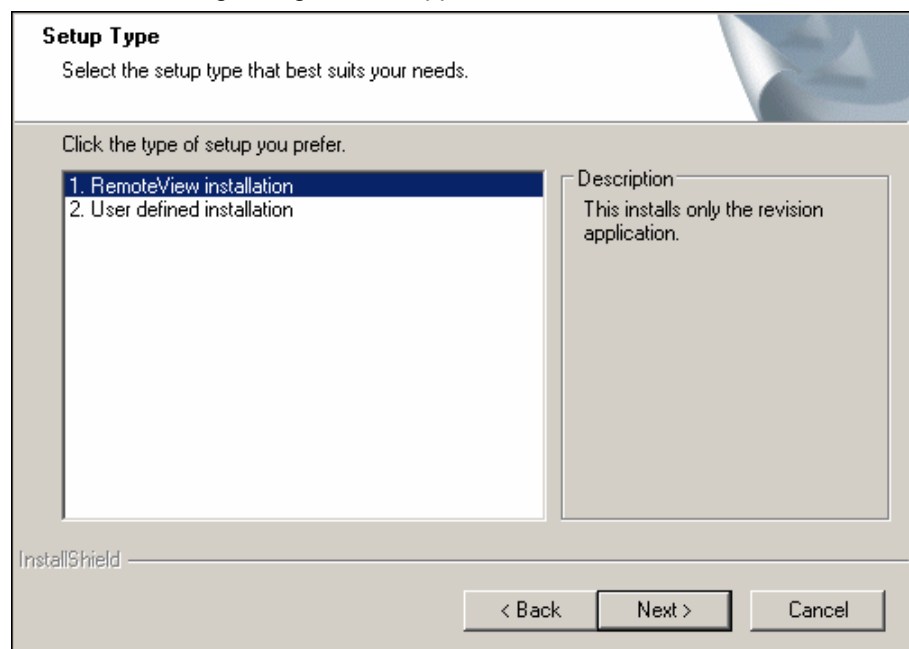


Abb. 4 "Setup type" dialog

8. Select the setup type **RemoteView**.

9. Click **Next**.

→ The following dialog box will appear:

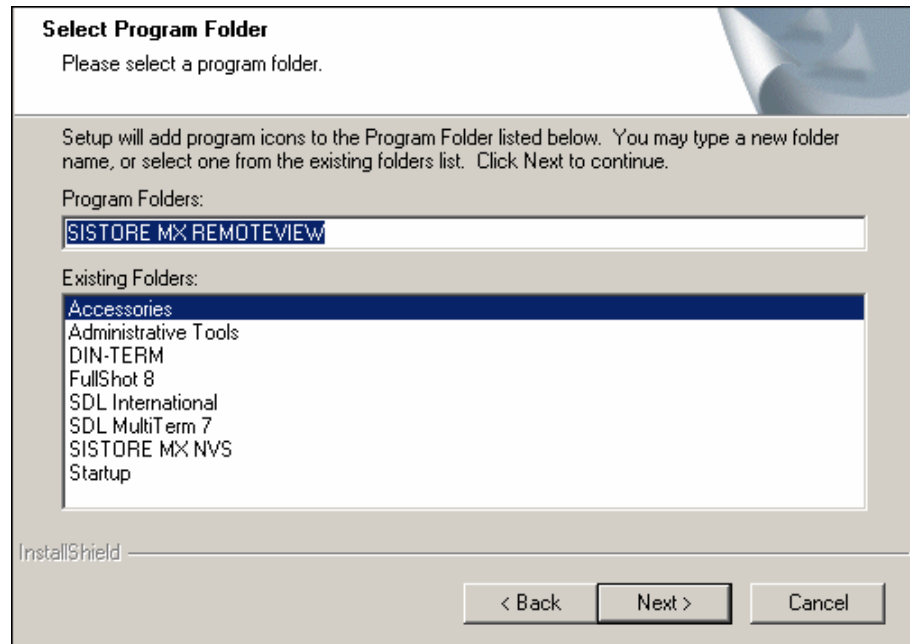
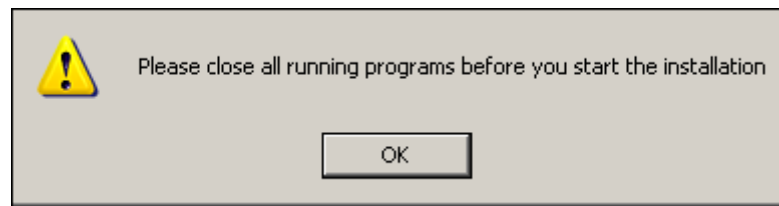


Abb. 5 "Select program folder" dialog

10. Do not change the SISTORE MX REMOTEVIEW program folder.

11. Click **Next**.

→ The following window will appear:



12. Close all programs and click **OK**.

→ The installation will now be carried out.

→ Wait until the window **InstallShield Wizard Complete** appears:

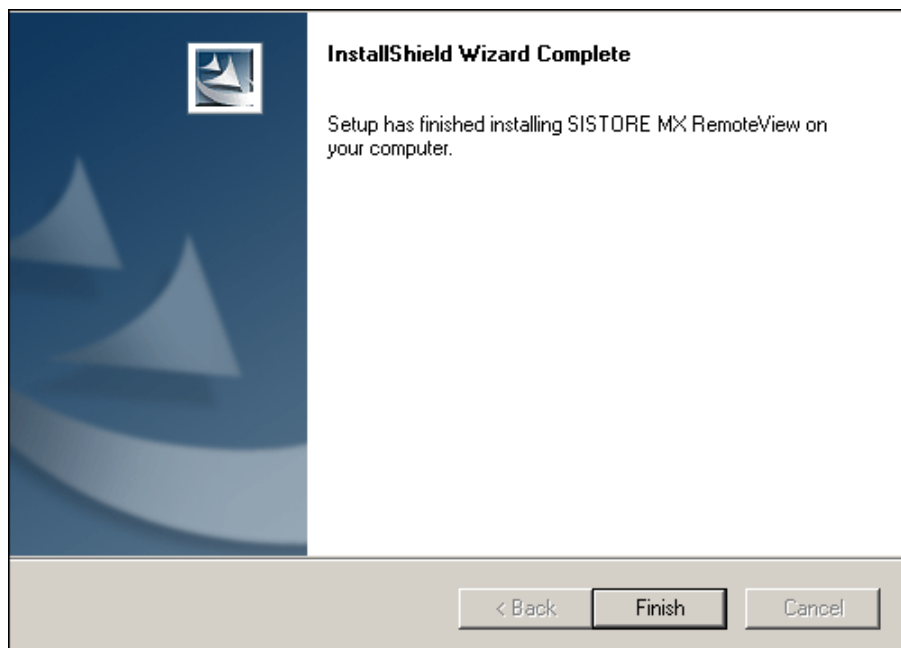


Abb. 6 "InstallShield Wizard Complete" dialog

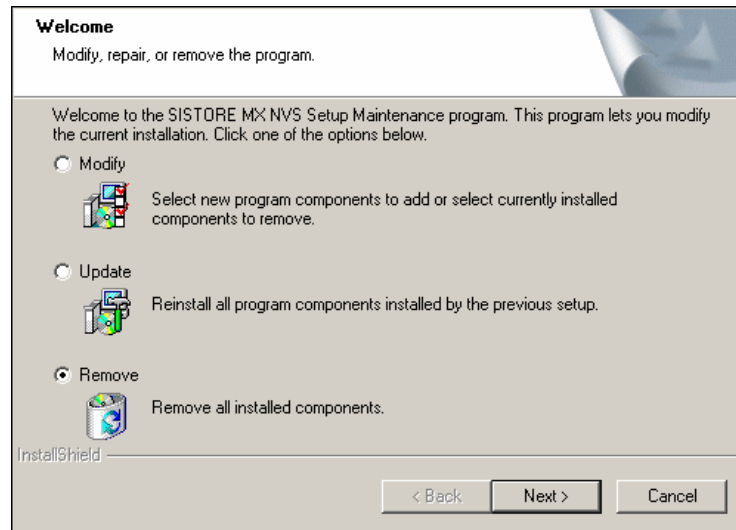
13. Click on ***Finish***.

→ SISTORE MX RemoteView is now installed.

6.4 Removing SISTORE MX NVS

1. Start **SISTORE_MX_NVS_260_SP1.exe**.

→ The following window will appear:



1. Select the option **Remove**.
 2. Click **Next**.
- This automatically takes you to the end of the program.



NOTE

If the CEVIS or Siemens directory still exists after uninstalling the program, it has to be deleted manually.

6.5 Updating SISTORE MX NVS and RemoteView software

6.5.1 From version 2.5x to version 2.60



NOTE

If you upgrade to a newer version of the program, the parameters of the previous version will be saved automatically.

1. Start either **SISTORE_MX_NVS_260_SP1.exe** or **SISTORE_MX_RemoteView_260_SP1.exe**.
2. Answer **Next** and/or **Finish** in the subsequent dialogs.
3. Confirm that you want to delete the old version.
→ The new version will now be installed.
4. If necessary, delete the old \CEVIS or \SIEMENS directory manually.
5. Select **Start > Programs > Sistore MX NVS** or **Start > Programs > RemoteView** to start the desired program.

6.5.2 From version 2.6x to version 2.60

1. Start either **SISTORE_MX_NVS_260_SP1.exe** or **SISTORE_MX_RemoteView_260_SP1.exe**.
2. Answer **Next** and/or **Finish** in the subsequent dialogs.
→ The new version is now installed.

7 Configuration

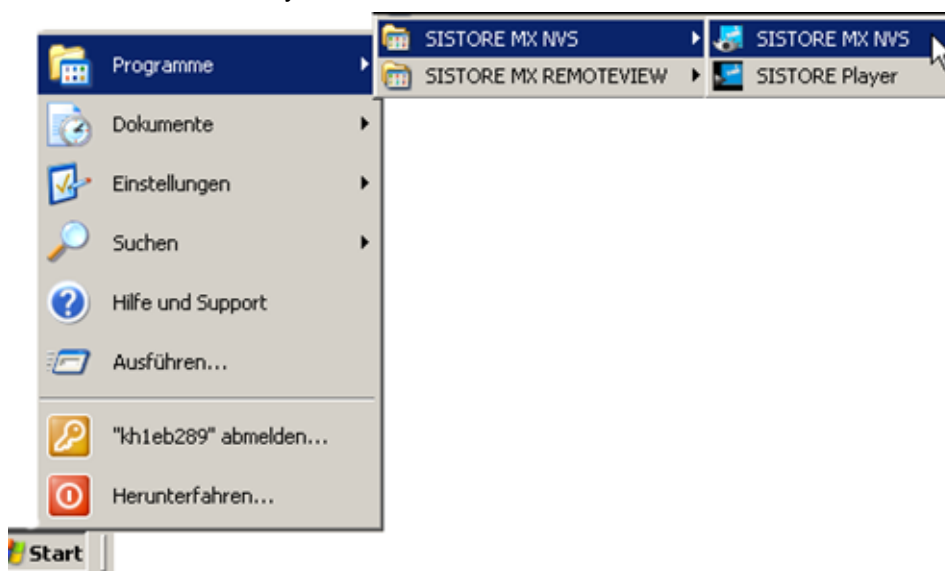
7.1 Starting the software

1. Double-click on the desktop shortcut **SISTORE MX NVS**.



or

1. Select the directory **SISTORE MX NVS** in the Windows start menu.

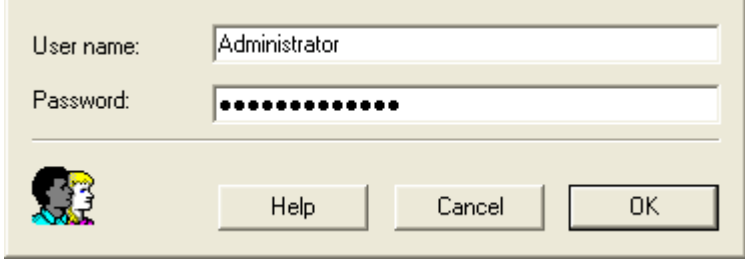


NOTE

If an event-triggered recording is stopped, the current pre-alarm ring storage will be cleared.

7.2 Login

1. Choose **Login** from the **File** menu.
 2. Click on the **Login** button  in the toolbar.
- The following dialog box will appear:



The dialog box contains the following elements:

- User name:** A text field containing the text "Administrator".
- Password:** A text field filled with 12 asterisks (*****).
- Buttons:** At the bottom, there is a Help icon (a person with a question mark), a "Help" button, a "Cancel" button, and an "OK" button.

3. Enter the following in the login dialog:

User name	Enter the user name created for you by the administrator. The entry is case-sensitive. (Default in the delivery configuration: user name = Administrator)
Password	Enter the password created for you by the administrator. The password is displayed as asterisks (***). The entry is case-sensitive. (Default in the delivery configuration: password = Administrator)

4. Confirm with **OK**.



NOTE

We advice to change the administrator's password. The user name "Administrator" cannot be deleted.

7.3 Show last users to log on

1. Click on the arrow in the **Login** button .
- The last five users to log on will be displayed.

7.4 Change password

There are two options for changing the password:

- By selecting the menu item **New password**
- By selecting the menu item **User management**

7.4.1 Changing the password using the menu item **New password**

1. Select **New password** in the **File** menu.
2. Enter the current password in the appropriate field for the **Old password**.
3. Enter the new password in the fields **New password** and **Confirm password**.



NOTE

The password should be at least eight characters long.

4. Confirm with **OK**.

7.4.2 Changing the password using the menu item **User management**

Prerequisite:

You need the authorisation **Configuration**.

5. Select **Configuration** in the **Administration** menu.
 - The **Configuration** dialog appears.
6. Select the **User management** tab.
7. Enter the new password in the fields **Password** and **Confirm password**.



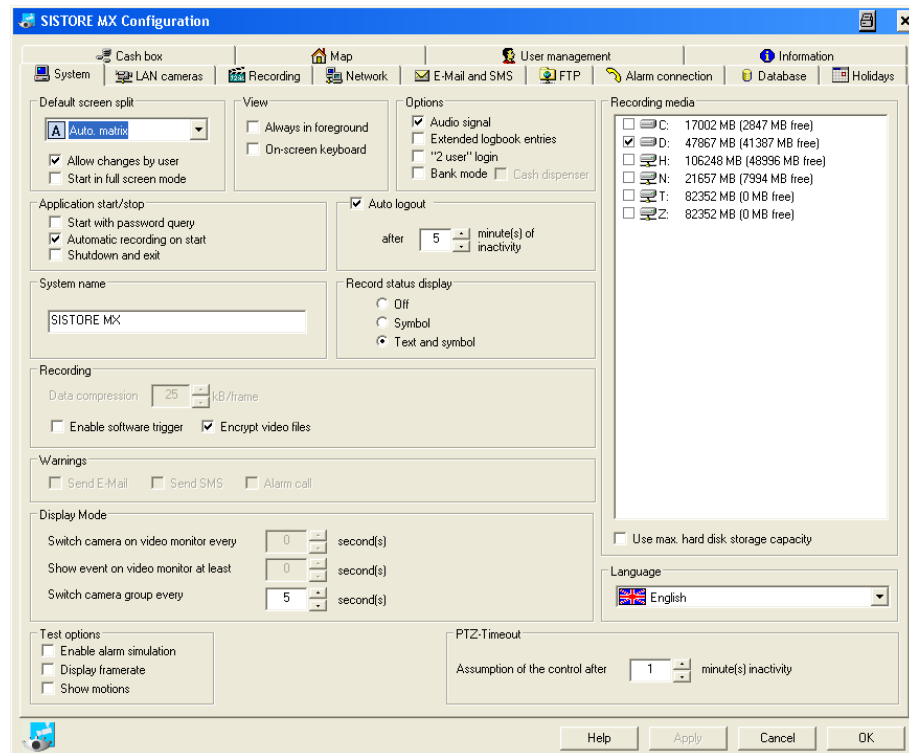
NOTE

The password should be at least 8 characters long.

8. Confirm with **OK**.

7.5 Select language

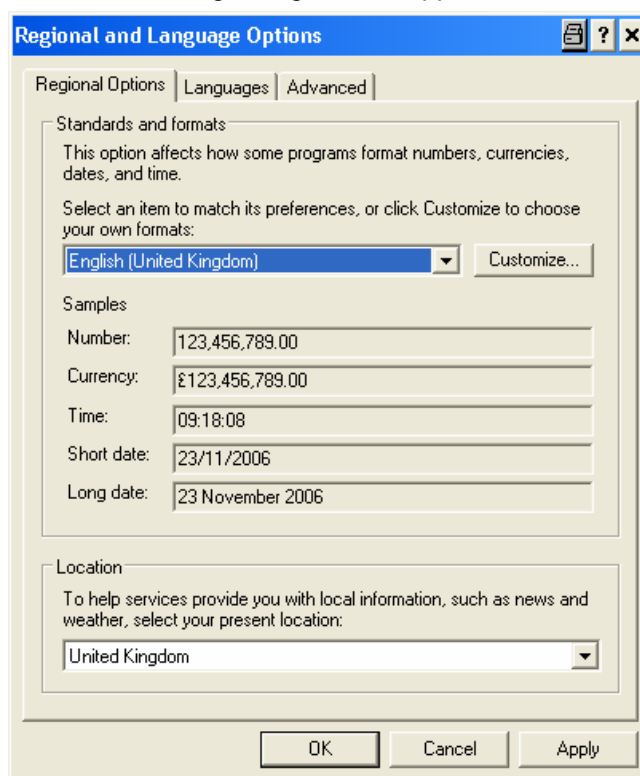
1. Select **Configuration** in the **Administration** menu.
 → The **Configuration** dialog box will appear.
2. Select the **System** tab.



3. Stipulate the language in which SISTORE MX NVS is to operate.
 → SISTORE MX NVS finds all languages and lists them in a combo box. Further languages can be installed at any time. You can now select a specific language or – as before – use the automatic language selection. If using the automatic language selection option, SISTORE MX NVS starts in the language specified as local language.

7.6 Changing the language version in Windows XP

1. Select **Start -> Settings -> Control Panel -> Regional and Language Options**.
 2. Select the **Regional Options** tab.
- The following dialog box will appear:

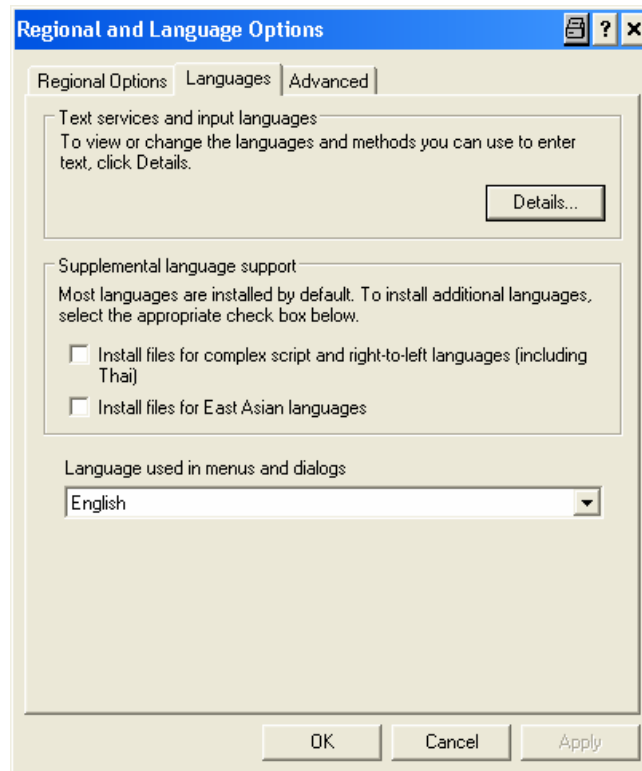


3. Make the following settings in this tab:

Standards and formats	German (Germany)
Location	Germany

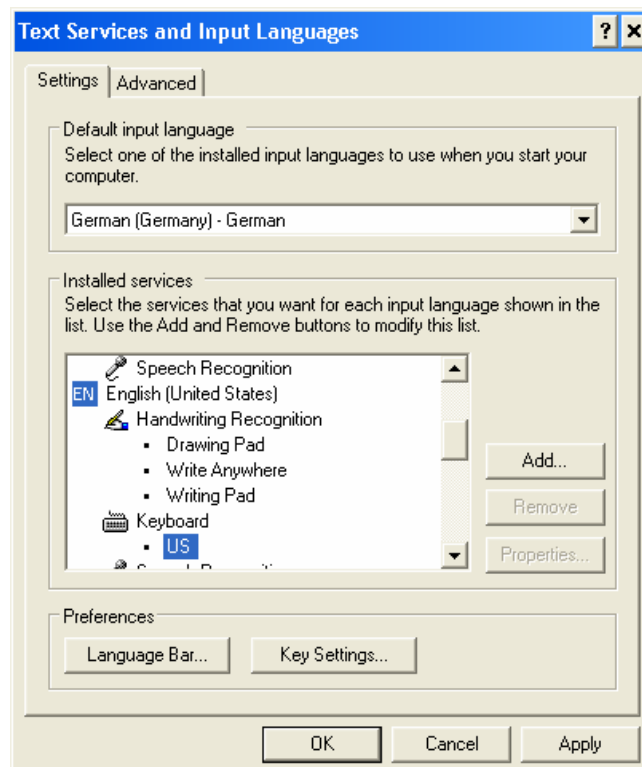
4. Click **Apply**.
5. Select the **Languages** tab.

→ The following dialog box will appear:



6. Click on **Details**.

→ The following dialog box will appear:



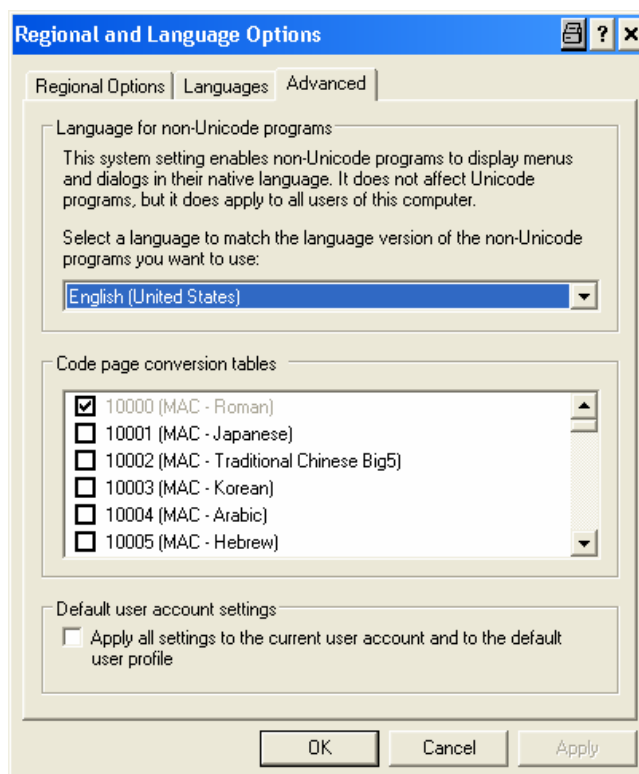
7. Make the following settings in the **Settings** tab:

Default input language	German (Germany)
-------------------------------	------------------

8. Click **Apply**.

9. Click **OK**.

→ The Regional und Language Options dialog appears:



10. Make the following settings in the **Advanced** tab:

Language for non-Unicode programs	German (Germany)
--	------------------

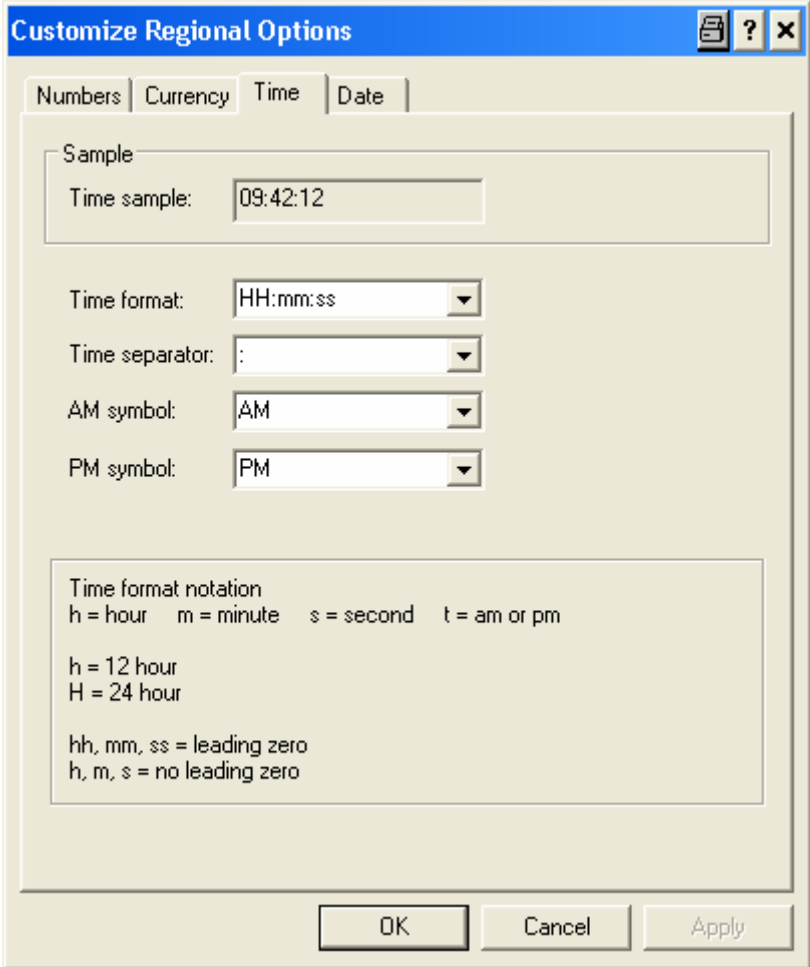
11. Click **Apply**.

12. Click **OK**.

→ The system will be rebooted.

7.7 Setting time and date format

1. After selecting the language version, you can also change the time and date format.
2. Select **Start -> Settings -> Control Panel -> Regional and Language Options**.
3. Click **Apply**.
4. Select the **Time** tab.
→ The following dialog box will appear:



The screenshot shows the 'Customize Regional Options' dialog box with the 'Time' tab selected. The dialog has four tabs: 'Numbers', 'Currency', 'Time', and 'Date'. The 'Time' tab is active, showing a 'Sample' section with a 'Time sample' of '09:42:12'. Below this are four dropdown menus: 'Time format' (set to 'HH:mm:ss'), 'Time separator' (set to ':'), 'AM symbol' (set to 'AM'), and 'PM symbol' (set to 'PM'). At the bottom of the tab is a text box containing 'Time format notation' with the following text: 'h = hour m = minute s = second t = am or pm', 'h = 12 hour', 'H = 24 hour', 'hh, mm, ss = leading zero', and 'h, m, s = no leading zero'. At the bottom of the dialog are three buttons: 'OK', 'Cancel', and 'Apply'.

5. Select the desired time format.
6. Click **Apply**.

7. Select the **Date** tab.
→ The following dialog box will appear:

The screenshot shows the 'Customize Regional Options' dialog box with the 'Date' tab selected. The dialog has a title bar with a question mark and a close button. Below the title bar are four tabs: 'Numbers', 'Currency', 'Time', and 'Date'. The 'Date' tab is active. The dialog is divided into three sections: 'Calendar', 'Short date', and 'Long date'. The 'Calendar' section has a label 'Calendar' and a text 'When a two-digit year is entered, interpret it as a year between:' followed by two input boxes containing '1930' and '2029' separated by the word 'and'. The 'Short date' section has a label 'Short date', a 'Short date sample' input box containing '23/11/2006', a 'Short date format' dropdown menu showing 'dd/MM/yyyy', and a 'Date separator' dropdown menu showing '/'. The 'Long date' section has a label 'Long date', a 'Long date sample' input box containing '23 November 2006', and a 'Long date format' dropdown menu showing 'dd MMMM yyyy'. At the bottom of the dialog are three buttons: 'OK', 'Cancel', and 'Apply'.

8. Select the desired date format.
9. Click **Apply**.
10. Click **OK**.

7.8 Resolution and file format

The files stored by SISTORE MX NVS have the extension .K26 or .AVI depending on the system parameterization. These settings are made in the **Recording** section in the **System** tab of the **Configuration** menu.

Files with the extension .K26 are encrypted image files in AVI-similar format. They can be evaluated only with the SISTORE Player. To create these files, select the **System** tab in the **Configuration** dialog and tick the checkbox **Encrypt video files** in the **Recording** section.

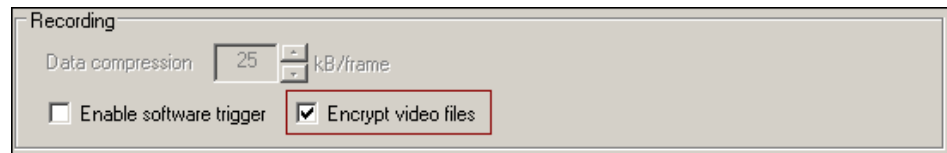


Abb. 7 "Encrypt video files" checkbox

AVI files can be handled with the Media Player of Windows provided that the operating system provides an appropriate codec.

The resolution of the images stored in these files is dependent on the operating characteristics of the individual cameras and the settings made.

The resolution of the transmitted images can be configured individually for each camera.

7.9 Set date and time of client PC

Adjust the time of your PC to the time zone where your PC is run, e.g. GMT + 01:00 Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna.

You can set these parameters in the dialog box that you open via the Start menu:

Start > Settings > Control Panel > Date/ Time:

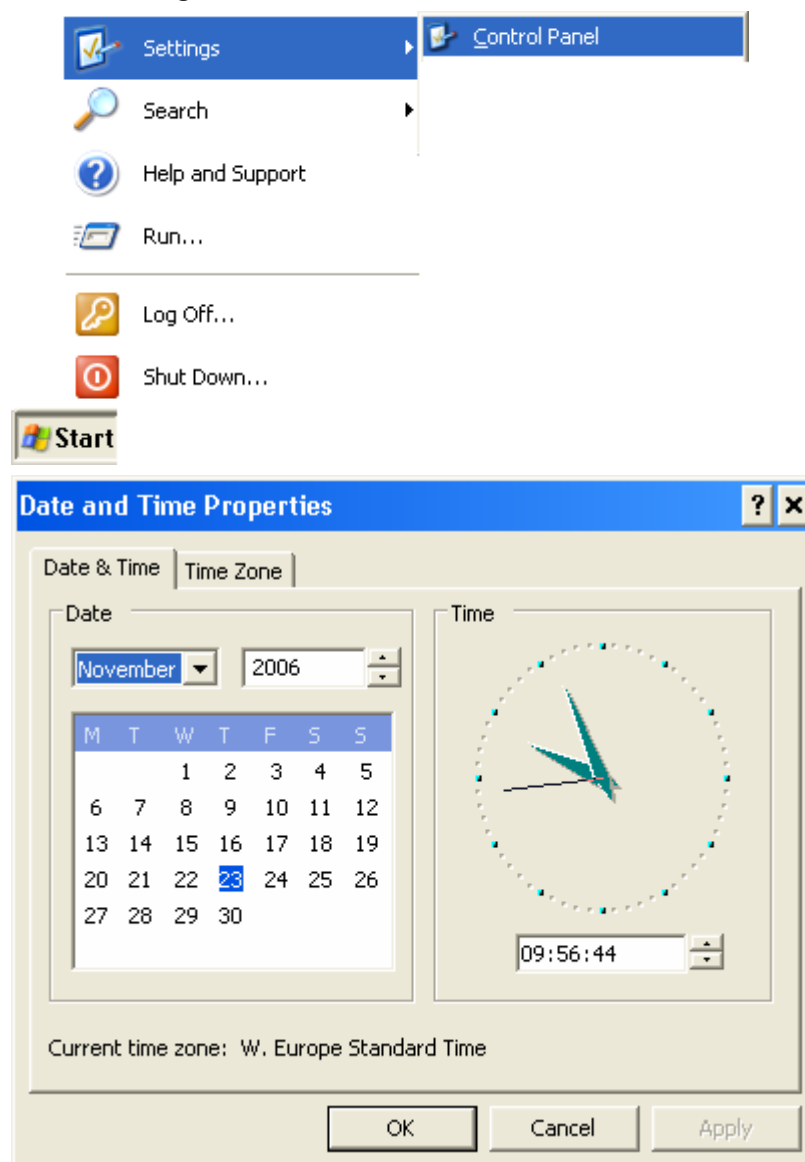


Abb. 8 Open Date/Time dialog box from the Start menu

7.10 Get time of Client PC from an NTP Server

An NTP Server always provides the current time. The time of your PC will be updated continuously with the time from the NTP Server. This is a periodic synchronization mode, i.e. the time is updated at regular intervals. In order to get the time from a NTP Server the IP address of the NTP Server must be specified.

1. Open the command prompt of your PC via the Windows Start menu.

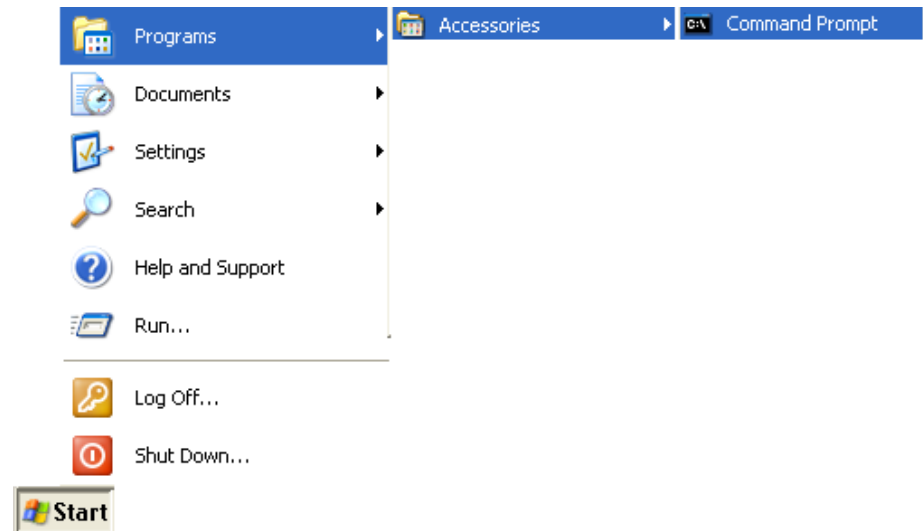


Abb. 9 Open command prompt from the Start menu

2. Enter the following command:
net time /setsntp:xxx.xx.xx.xxx
3. Enter the IP address of the NTP Server for xxx.xx.xx.xxx.

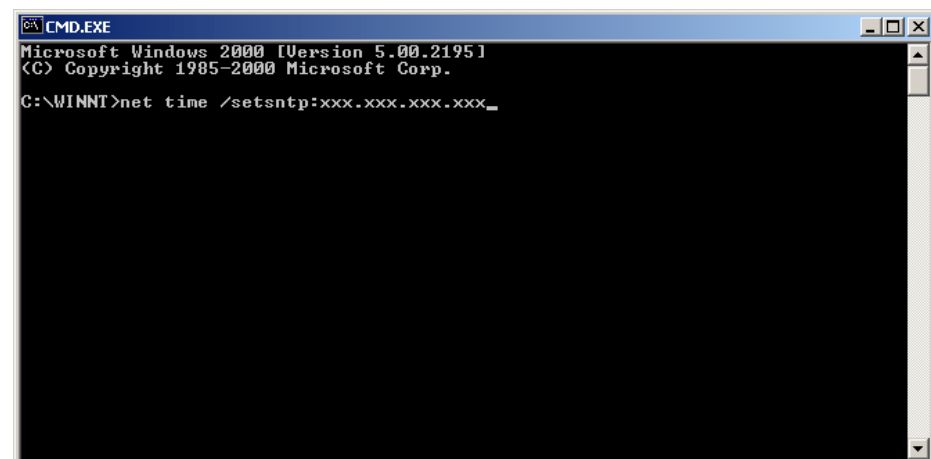


Abb. 10 Command prompt window

4. Restart your PC or enter the following command in the command prompt of your PC:
net stop w32time
net start w32time



The IP address of an appropriate server can be found in the Internet or you can contact your system administrator.

7.11 Further information

For more information on the SISTORE MX NVS V2.60 application software (and the WebView version), please refer to the online help or to the relevant document on the software CD.

8 Software update

Should it be necessary to reinstall or repair the SISTORE MX NVS software, please proceed as follows:

1. Follow the description in Section 6.2: Subsequently installing a hardware driver.
2. Select the option **Update**.
 - ➔ This will have the effect of re-installing every files that have been installed during the first installation. It should be noted that existing files may be overwritten in this procedure! The files containing the configuration settings, the user management data, and the recorded sequences will not be overwritten.

9 Writing to CD/DVD

Prerequisite:

In order to backup data on CD/DVD, the burner software Nero V6.x must be installed on the NVS PC.



NOTE

The functions **Double Layer** and/or **Light Scribe** are available only if the following conditions are met:

- A suitable burner is available.
 - The burner software Nero Version 6.6.4.x or higher or Version 7.x is installed.
-

The software has been tested successfully using the following external USB burners (combined CD/DVD burners):

- Plextor PX-740UF
- LiteOn SOHW-1673 SX-02
- LG GSA-2164D-R



NOTE

Suitable data media are all standard CD-R, CD-RW, DVD±R, DVD±RW.

The data medium need not be formatted additionally.

10 Setup

10.1 Examples of system configurations

10.1.1 SISTORE MX NVS Server PC

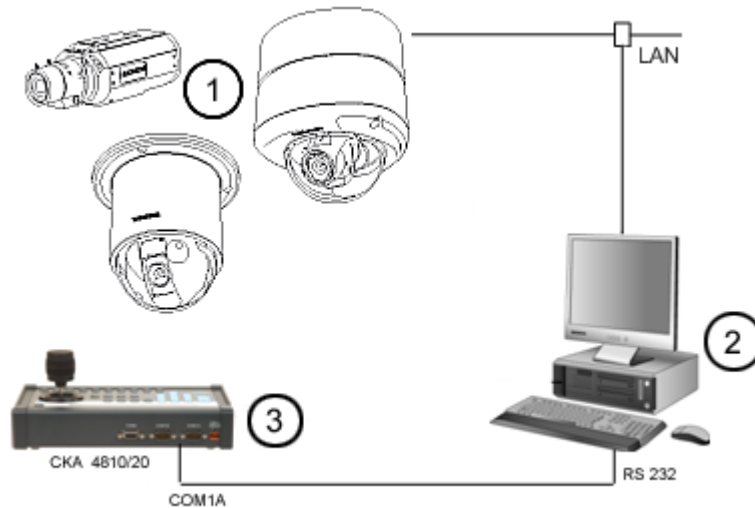


Abb. 11 SISTORE MX NVS system overview

1	Max. 32 IP cameras or IP domes
2	MX NVS server PC
3	CKA4810/20 (optional)

10.1.2 General information about network cameras

Be aware of the following when using network cameras:

- The image quality of network cameras is generally inferior to that of analogue cameras. The reason for this is the compression required to reduce the load on the network.
- Multiple users can access network cameras simultaneously. Simultaneous access by multiple users lowers the frame rate.
- Settings made by a user on a network camera, such as modifying the image parameters via a browser, have system-wide effects.

SISTORE MX NVS supports the following network cameras:

Arecont	Vision 2100, Vision 3130 Day, Vision 3130 Night
Axis	205, 206/W, 206M, 210, 211, 212 PTZ, 213 PTZ, 216FD, 221, 223M, 231D+, 232D+, 240Q, 241Q, 241S, Generic HTTP Interface V1.0, Generic HTTP Interface V2.0
CBC	MP2A, MP3DN Day, MP3DN Night
Digilan	TV7214
Eneo	ENC-1003L
IQ invasion	IQ501, IQ603, IQ 752
JVC	VN-C10U; VN-C30U, VN-C625U, VN-C655U
Lumenera	LE175C, LE275C, LE375C
Mobotix	D12 one or two cameras, M1 Models, M10 Models, M10D-Night, M12 Models, M12D-Night, M22M
Panasonic	KX-HCM-280, WV-NM100/G, WV-NP244E, WV-NP472, WV-NS202, WV-NS320, WV-NW470
Pixord	205
Samsung	SNC-L200
Siemens	CCIS1337-LP, CCIx1345, CFVA-IP NTSC, CFVA-IP PAL, CVVA-IP NTSC, CVVA-IP PAL, TELSCAN WEB Server
Sony	Generic HTTP interface, SNC-CS11, SNC-CS3P, SNC-DF40P, SNC-M1/W, SNC-M3/W, SNC-P1, SNC-P5, SNC-RZ25P, SNC-RZ30P, SNC-Z20P, SNT-V704
VINWP1	2051
Vivotek	MJPEG Models, PZ6122, VS2402

Depending on the functional scope of the network camera, many operating elements of the **LAN cameras** tab may be disabled.

Altogether a maximum of 32 network cameras can be connected.

Limitation: Network cameras cannot be connected to analogue video outputs.

Access to network cameras takes place with significantly greater **latency**. The reason for this is the greater communication load between the SISTORE MX NVS and a network camera.

Network cameras cause a significantly higher processor load of the SISTORE MX NVS than analogue cameras. The frame rates required are the determining factor.

The operation of the system can be slow if all connections for network cameras (32) are used.

**NOTE:**

To keep the processor load below 90 %, we recommend setting the resolution of network cameras low (CIF format). The image quality should be set to approximately 70 %. The following rule applies: The higher the performance of the server PC, the higher the image quality and the lower the processor load. See Section. „System requirements“, *page 56*.

Exact specifications for the image quality and the required hard drive capacity are not possible with network cameras, since each network camera has different quality levels and interprets specifications differently.

10.2 SISTORE MX NVS - IP camera - CKA4810/20

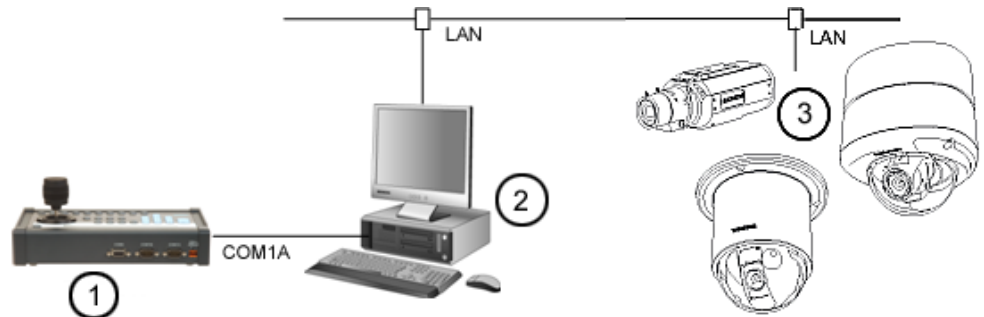


Abb. 12 SISTORE MX NVS – IP camera — CKA4810/20 system overview

1	CKA4810/20
2	MX NVS server
3	Max. 32 IP cameras

Prerequisite:

The CKA driver is installed (see Section 6.2: Subsequently installing a hardware driver).

1. Connect the CKA4810/4820 control panel (COM1A port) to the MX NVS server (COM1/COM2).
2. Configure COM1A on the control panel as an RS232 interface. For more information please refer to the respective instruction manual for control panel CKA4810 / CKA4820.



3. Start the SISTORE MX NVS application software.
4. Switch to configuration mode.
5. Mark the checkbox **CCTV keyboard** on the **System** tab.
6. Click **Apply**.
 - The setting will be saved.
 - The interface for the control panel is enabled.

Connections

Signal	MX NVS Server SISTORE RemoteView	CKA4810 / CKA4820 9-pin SubD connector
GND	5	5
RXD	3	2
TXD	2	3

Interface configuration CKA4810 / CKA4820

- Protocol: SIMATRIX RS232 or SIEMENS IVM
- Baud rate: 9600
- Parity: none

10.3 SISTORE MX NVS - SISTORE RemoteView - CKA4810 / CKA4820

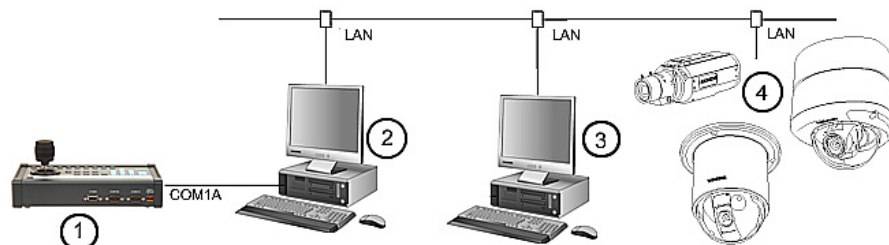


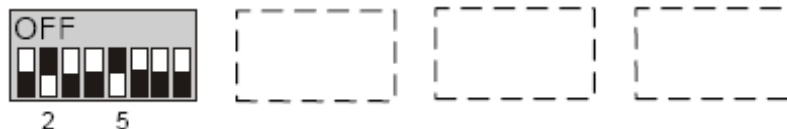
Abb. 13 SISTORE MX NVS – SISTORE RemoteView – CKA4810 system overview

1	CKA4810/20
2	Client PC with RemoteView
3	MX NVS Server
4	Max. 32 IP cameras

Prerequisite:

The CKA driver is installed (see Section 6.2: Subsequently installing a hardware driver).

1. Connect the CKA4810/CKA4820 control panel (COM1A port) to the client PC (COM1/COM2).
2. Configure COM1A on the control panel as an RS232 interface. For more information please refer to the respective instruction manual for control panel CKA4810 / CKA4820.



3. Start the SISTORE MX NVS RemoteView application software.
4. Switch to configuration mode.
5. Mark the checkbox **CCTV keyboard** on the **System** tab.
6. Click **Apply**.
 - The setting will be saved.
 - The interface for the control panel is enabled.

Connections

Signal	Client PC SISTORE RemoteView	CKA4810 / CKA4820 9-pin SubD connector
GND	5	5
RXD	3	2
TXD	2	3

Interface configuration CKA4810 / CKA4820

- Protocol: SIMATRIX RS232 or SIEMENS IVM
- Baud rate: 9600
- Parity: none

10.4 SISTORE MX NVS – SISTORE MX NVS RemoteView – multiserver mode

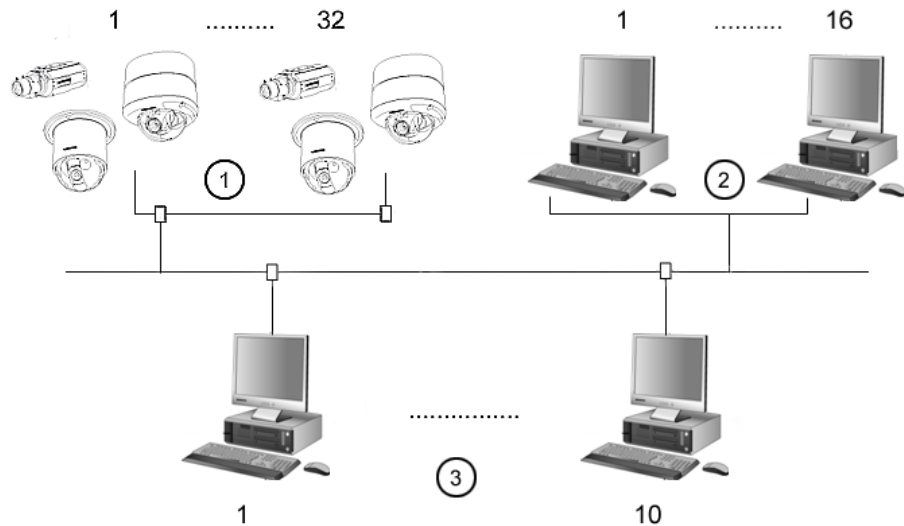


Abb. 14 SISTORE MX NVS – SISTORE RemoteView – CKA4810 system overview

1	1 ... max. 32 IP cameras / IP domes
2	1 ... max. 16 Client PCs
3	1 ... max. 10 MX NVS servers

Minimum system configuration

1 x server MX NVS, 1 x IP camera

Maximum system configuration

16 x SISTORE MX NVS RemoteView Client PC

10 x SISTORE MX NVS server, each with 32 IP cameras = 320 IP cameras

10.5 SISTORE MX NVS - MX Multi Channel Box RCI 0601 and ATM

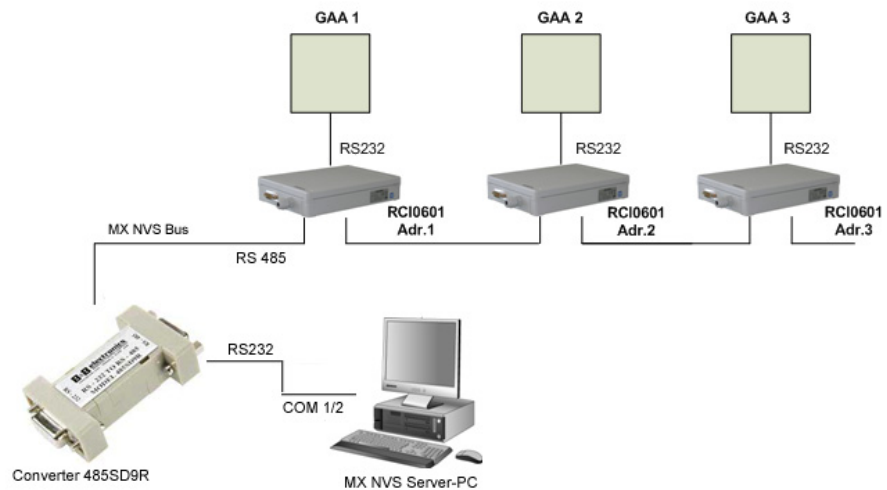


Abb. 15 MX NVS - Multi-Channel Box RCI 0601 and ATM system overview

1. Connect the MX Multi-Channel Box to the SISTORE MX NVS server PC (COM1/COM2). For this you require the converter 485SD9R (B&B Electronics).
2. Connect the ATM to the RCI0601. For more information, refer to the user guide for the MX Multi-Channel Box RCI 0601.
3. Start the SISTORE MX NVS application software.
4. Switch to configuration mode.
5. Select the **System** tab.
6. Mark the **Bank mode** checkbox.
7. Terminate the SISTORE MX NVS application software and restart it.
8. Switch to configuration mode and mark the **Cash dispenser** checkbox.
9. Configure the cash dispenser mode. For more information please refer to the Configuration Manual, pp. 144.
10. Restart the PC.
 - ➔ The SISTORE MX NVS application will be restarted (automatically or via the start icon on the desktop). The ATM handler module will be started as well (see task bar).

11 USB input/output modules

USB input/output modules are available as accessories. See also Section „Details for ordering“ in the SISTORE MX NVS User Manual.

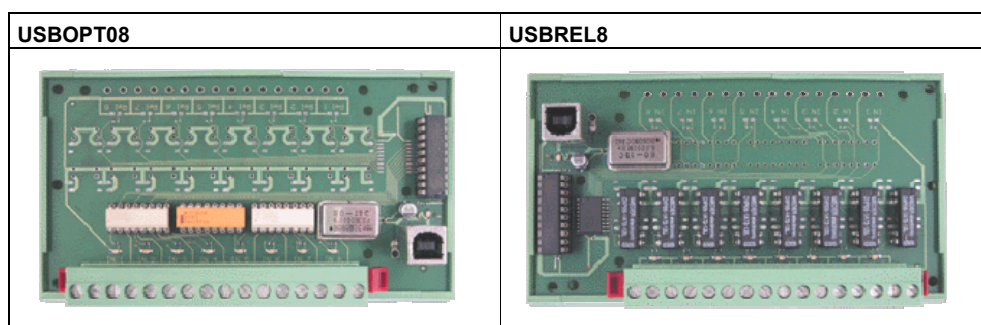


NOTE

An additional power supply is not required. The modules are supplied over a USB interface.

USB input/output modules

- USBOPT08 (input module)
- USBREL8 (output module)
- USBOPTOREL16 (input and output module)



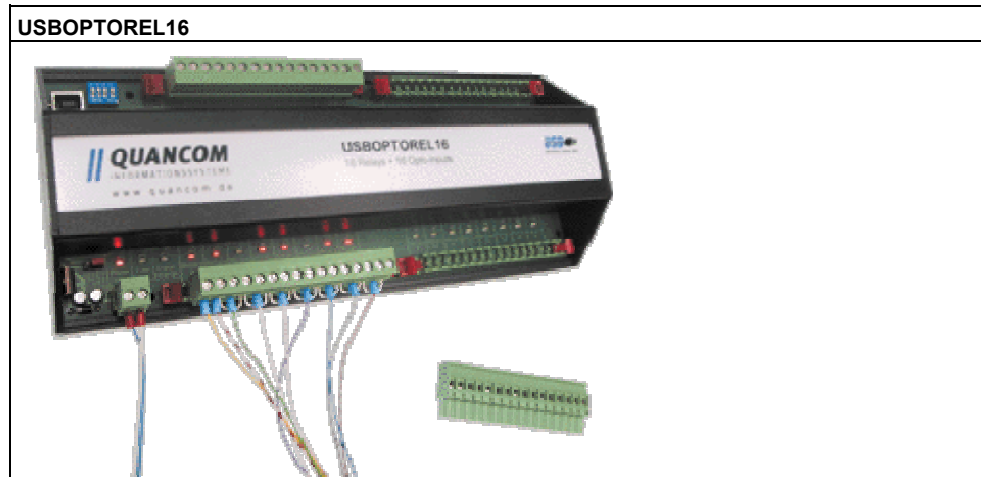
You can connect up to four modules of the same type. See Section 11.2: Connecting USB input/output modules.

Each module has eight inputs or outputs. With four modules, a max. number of 32 inputs/outputs can be achieved.



NOTE

When using more than two modules, we recommend connecting a USB splitter (hub) between the PC and the modules.



You can connect up to 16 modules of this type. Each module has 16 optocoupler inputs and 16 relay outputs.



NOTE

It is not possible to combine USBOPT08 or USBREL8 with USBOPTOREL16 modules.

11.1 Technical data of the USB input/output modules

11.1.1 Technical data of the USB input module

System bus	USB
Module address	can be set between 0-3 using jumpers (up to 4 modules of the same type can be connected simultaneously)
Inputs	8, optically isolated (5 – 30 V)
Input current	max. 10 mA
LEDs	initialization, status of input signals
Connections	pluggable screw terminals
CE	yes
Operating temperature	0 to 70 °C
Power supply	via USB

11.1.2 Technical data of the USB output module

System bus	USB
Module address	can be set between 0-3 using jumpers (up to 4 modules of the same type can be connected simultaneously)
Outputs	8 DIL relays (max. 15 W/1 A)
Switchable voltage	30 V
LEDs	initialization, status of relays
Connections	pluggable screw terminals
CE	yes
Operating temperature	0 to 70 °C
Relay switching time	1 ms (incl. bounce)

11.2 Connecting USB input/output modules

The modules can either be installed in a cabinet or as desk-top units on a PC.

11.2.1 Connecting USB input module USBOPT08

1. Connect the module via a plug-type terminal strip.
2. Assign the module address. See Section 11.3: Module addressing.
3. Connect the module to the USB interface.
 - ➔ The operating system detects the USB modules and automatically activates the drivers.



NOTE

In case a message is displayed, click **OK** until all dialog boxes are closed.

- ➔ The new hardware will be displayed as a QuickInfo.
- ➔ Each input is assigned an LED indicating the current status.

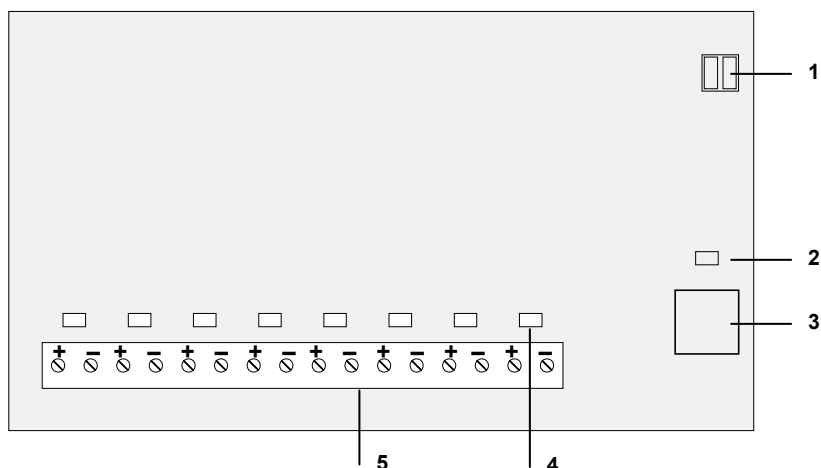


Abb. 16 USB input module

1	Module addressing
2	Configuration status LED
3	USB port
4	Input status LED
5	Inputs

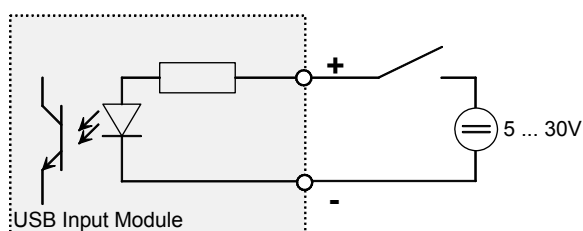


Abb. 17 Connection of USB input module


NOTE

Connect the cables (+/-) as shown in Fig. 15.

11.2.2 Connecting USB output module USBREL8

1. Connect the module via a plug-type terminal strip.
2. Assign the module address. See Section 11.3: Module addressing.
3. Connect the module to the USB interface.
 - ➔ The operating system detects the USB modules and automatically activates the drivers.


NOTE

In case a message is displayed, click **OK** until all dialog boxes are closed.

- ➔ The new hardware will be displayed as a QuickInfo.
- ➔ Each output is assigned an LED indicating the current status.

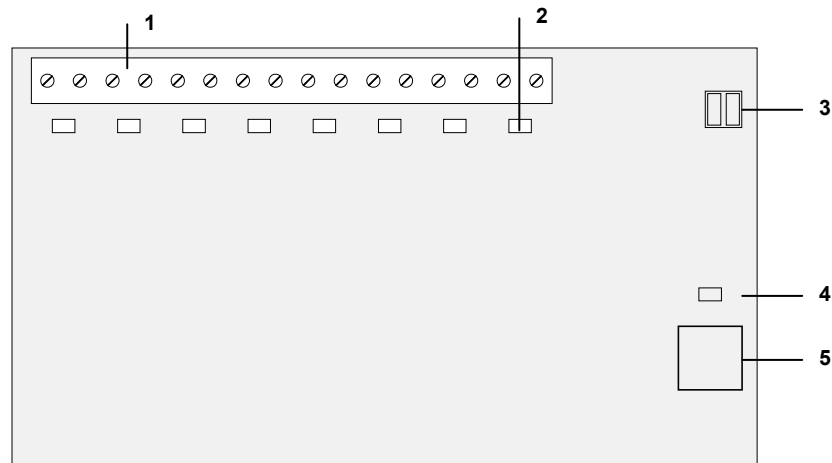


Abb. 18 USB output module

1	Relay outputs
2	Output status LED
3	Module addressing
4	Configuration status LED
5	USB port



NOTE

The cables can be connected in any way as the outputs are no-voltage connections.

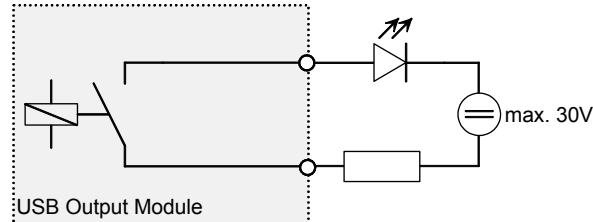


Abb. 19 Connection of USB output module

11.2.3 Connecting USB input and output module USBOPTOREL16

1. Connect the module via a plug-type terminal strip.
2. Assign the module address. See Section 11.3: Module addressing.
3. Connect the module to the USB interface.
 - The operating system detects the USB modules and automatically activates the drivers.



NOTE

In case a message is displayed, click **OK** until all dialog boxes are closed.

- The new hardware will be displayed as a QuickInfo.
- Each input/output is assigned an LED indicating the current status.

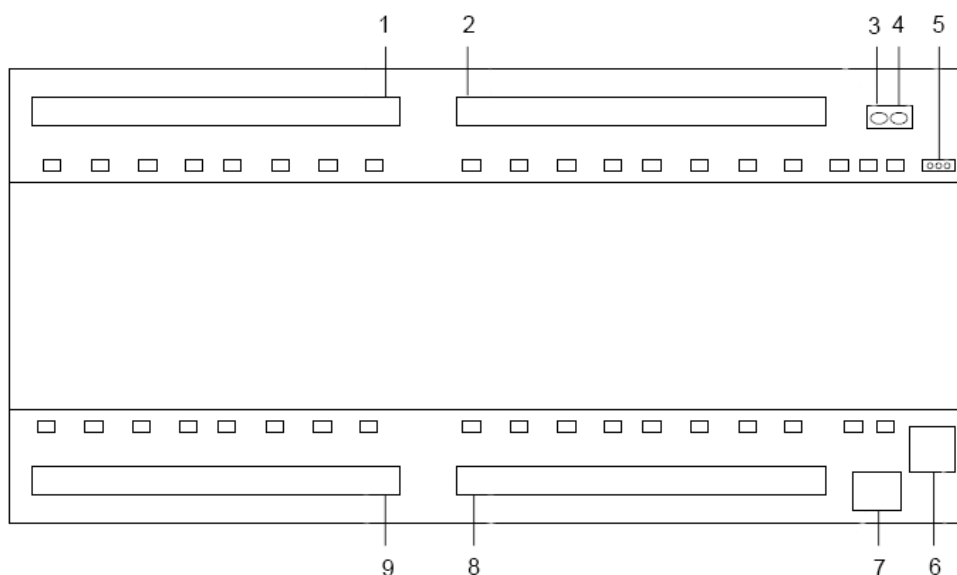


Abb. 20 USB input and output module

1, 2	Relay/optocoupler outputs
3	0 V
4	12 V
5	JP1 power supply USB/external
6	USB port
7	DIP1
8, 9	Optocoupler input



NOTE

Connect the input cables (+/-) as printed on the input/output module. The output cables can be connected in any way as the outputs are no-voltage connections.

Make sure that jumper JP1 is plugged onto pins 2 and 3 (USB).

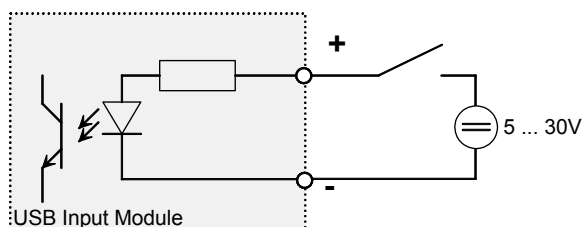


Abb. 21 Connection of USB input module

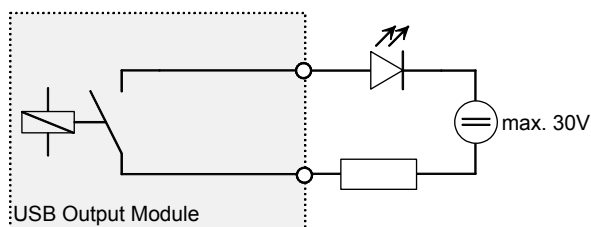


Abb. 22 Connection of USB output module

11.3 Module addressing

11.3.1 Modules with 8 inputs/outputs

Addressing is done using the module address.

1. Assign the module addresses using the jumpers. See Section 11.2: Connecting USB input/output modules.



Module address 0



Module address 1



Module address 2



Module address 3

11.3.2 Modules with 16 inputs/outputs

Addressing is done using the module address.

Assign the module addresses using the DIP switches.

SW1	SW2	SW3	SW4	Module address
On	On	On	On	0
Off	On	On	On	1
On	Off	On	On	2
Off	Off	On	On	3
On	On	Off	On	4
Off	On	Off	On	5
On	Off	Off	On	6
Off	Off	Off	On	7
On	On	On	Off	8
Off	On	On	Off	9
On	Off	On	Off	10
Off	Off	On	Off	11
On	On	Off	Off	12
Off	On	Off	Off	13
On	Off	Off	Off	14
Off	Off	Off	Off	15

11.4 Configuring USB input/output modules

The configuration of input/output modules is described in the SISTORE MX NVS V2.60 Configuration Manual, Section **Configuration of the alarm sensors** (input) and **Configuration of switch outputs** (output).



NOTE

Digital inputs are not available with the current version of SISTORE MX NVS (March 2007).

Issued by
Siemens Building Technologies
Fire & Security Products GmbH & Co. oHG
D-76181 Karlsruhe

www.sbt.siemens.com

© 2007 Copyright by
Siemens Building Technologies AG
Data and design subject to change without notice.
Supply subject to availability.

Printed in the Federal Republic of Germany
on environment-friendly chlorine-free paper.